



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
106 (1896)**

353 (24.12.1896)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-69050](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-69050)

General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2672.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postlauf-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonne-Zelle 20 Pfg.
Die Zeilen-Zelle 60 Pfg.
Einzelnummern 8 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Sächsische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Lesens- und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Hof-Redakteur Dr. G. Vogler,
für den lokalen und spec. Theil:
Ernst Müller,
für den Inseratentheil:
Karl Kysel.
Verlags- und Druckerei:
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei,
(Erste Mannheimer Typograph-
Kunst.)
Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des sächsischen
Bürgerhospital's.
Ebenfalls in Mannheim.

Nr. 353.

Donnerstag, 24. Dezember 1896.

(Telephon-Nr. 218.)

Abonnements-Einladung.

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Journal)

steht auf dem Boden einer nationalen und liberalen Politik, bespricht in Leitartikeln die brennenden Tagesfragen und erstatet Bericht über die politischen Weltbegebenheiten.

Eine besondere Pflege läßt der

„General-Anzeiger“

seinem lokalen Theile angedeihen und widmet den Vorgängen in Stadt und Land eingehende Berichterstattung. Kunst und Wissenschaft, insbesondere die Aufführungen des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters, hiesige und auswärtige Konzerte finden im „General-Anzeiger“ prompte und ausführliche Besprechungen.

Das Feuilleton

und der übrige unterhaltende Theil des „General-Anzeigers“ ist anerkannt reichhaltig und hochinteressant.

Der Handeltreibende des „General-Anzeigers“ bringt die Berichte der Mannheimer und Frankfurter Börse, sowie sonstige wichtige Handelsnachrichten und Schiffsfahrtsberichte.

Ganz besonders aber machen wir auf unseren in letzter Zeit erheblich vermehrten

telegraphischen Depeschendienst

aufmerksam, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, unsere Leser in schnellster Weise von allen wichtigen Vorgängen zu unterrichten.

Der „General-Anzeiger“ kostet bei unserer Expedition E 6, 2, bei den Trägerinnen (ausschließlich Trägerlohn) und bei unseren Agenten monatlich nur

60 Pfennig

Durch die Post bezogen ohne Romanbeilage (Nr. 2672) 2 Mark 80 Pfennig.

Durch die Post bezogen mit Romanbeilage (Nr. 2673)

2 Mark 85 Pfennig (am Schalter abgeholt),

3 Mark 25 Pfennig (frei ins Haus geliefert).

Bei der großen Verbreitung des „General-Anzeigers“ in Stadt und Land ist er ein infections-Organ allerersten Ranges.

Der „General-Anzeiger“ ist Amts- und Kreisver-

ständigungsblatt.

Expedition und Redaktion E 6, 2.

Ein Rückblick auf das Jahr 1896.

„Eine Anzahl ungelöster Fragen wird, wie es nicht anders sein kann, regelmäßig von dem endenden Jahr an das kommende übertragen. Der Balkan alter diplomatischer und politischer Abenueure, welchen das Jahr 1896 über die Grenze des nun sehr nahe gerückten ersten Jahres zu schaffen hat, scheint und dießmal das gewöhnliche Gewicht zu überwiegen. Wer im Jahre 1897 den Gang der öffentlichen Geschäfte wird verfolgen müssen, dem wird es an Arbeit nicht fehlen, und wir glauben, sie wird interessant genug sein. Den Zeitungen wird der Stoff nicht ausgehen. Ungelöst ist selbstverständlich die orientalische Frage. Der Sultan rettet seine Krone in das neue Jahr hinüber. Ob er dann nicht den Tanz wird bestehen müssen, der ihn so erbarmungslos umherwirbeln könnte, daß ihm der Athem ausgehen und der goldene Reif vom Haupte fallen könnte? Die Solowenmacht — warum sollte hier der christliche Kalender auf den Muselman nicht angewendet werden? — könnte einen verhängnisvollen Abschnitt in seiner Regierungsgeschichte bilden. Die europäischen Mächte sind jedenfalls in dem einen Punkte einig, daß sie gewisse Bürgschaften für die Ausführung der vom Padiſchah zugesagten Reformen verlangen wollen. Die Komodie, zu welcher die sechs in Konstantinopel residirenden Vorkämpfer bisher die Hand geliehen, könnte schließlich doch noch in eine Tragödie umschlagen. Sonderbar, daß es das französische Auswärtige Amt ist, welches das russische am meisten zur Schaffung von Ordnung im türkischen Reich gewinnen möchte. Es handelt sich für Frankreich um eine Geldfrage. Und in Geldfragen, wie Herr Hansmann schon sagte, hört die Gemüthlichkeit auf.

Der französische Minister des Auswärtigen möchte zu Gunsten seiner Landolente, die an türkischen Anleihen schwer beteiligt sind, vor Allem die Finanzlage des ottomanischen Reiches bessern. Seine Absichten werden nun in folgender Form dargelegt: Sequestrierung der Steuerverwaltung der Türkei, die Steuererhebung soll durch die Organe einer Staatsschuldenkommission vollzogen werden, wie sie in Ägypten besteht. Herr Hanotaux, so wird gemeldet, wollte damit der Türkei ein festes Einkommen sichern, um ihre zum Theil darben- den Beamten, Offiziere und Soldaten zu bezahlen; endlich schlug der französische Minister die Einrichtung einer lokalen Werdarmerte in verschiedenen Theilen der Türkei vor, um Leben und Eigentum der christlichen Unterthanen zu sichern. Letzterer Vorschlag wurde mit der Notwendigkeit begründet, den Behörden Organe zur Verfügung zu stellen, die ihnen bisher fehlen, so daß sie ebenso machtlos sind gegen Kuffländer wie gegen den Fanatismus des türkischen Pöbels; ja in der Regel vermag die Regierung gegen die Injurien nur durch die Bewaffnung der Hefe des türkischen Volkes zu wirken. Die durchgreifenden Reformen, zu denen noch die Garantie eines türkischen Anleihens durch die Mächte getreten wäre, begäben jedoch Rußland ebenso wenig wie England. Dem ersteren nicht, weil es seine Schutzherrschaft über die Türkei nicht theilen will; den Engländern nicht, weil sie im Grunde nichts Anderes wünschen, als die Auflösung des ottomanischen Reiches, welches sie für unfähig halten, sich zu regenerieren. Ziel beschneider, so wird der „Münd. Allg. Ztg.“ aus Wien geschrieben, sind die Reformen, welche man jetzt auf Vorschlag Englands der Türkei aufzwingen will. Sie bezwecken in erster Linie den Schutz der christlichen Bevölkerung, die Bekämpfung der ständelosen Thatsache, daß von Zeit zu Zeit Tausende von Christen auf Befehl oder mit Zustimmung der Regierung todtgeschlagen werden. Man darf

sich in der Auffassung dieses Sachverhaltes nicht durch gegentheilige Berichte betören lassen, welche von dem Syndikat der französischen Bankiers in die Welt gesetzt werden. Die Gläubiger der Türkei in Paris, deren Vertretung der Bankier Hoskier führt, haben zwar Hanotaux für ihren Plan gewonnen, aber sie sahen ihn an dem Widerspruch Rußlands scheitern. Dennoch verbreiten sie, um den Kurs der türkischen Papiere zu heben, die Nachricht, es werde sich Alles so wenden, wie sie beabsichtigen; demnach wird die Türkei unter Garantie der Mächte wieder Anleihen aufnehmen, ja man ging sogar so weit, zu verkünden, daß ein oder zwei Staatsmänner des mittleren oder westlichen Europas als Minister in den Rath des Sultans eintreten werden. Begreiflich, daß die Gläubiger der Türkei ihr Geld zu verlieren fürchten und alle Anstrengungen machen, den Kurs der Papiere zu verhindern, aber was sie mit dem unlauteren Mittel zu erreichen glauben, ist unklar, es wäre denn, daß sie eine kleine Panne inscenieren und einen Fischzug an der Börse machen wollen.

Die Pforte hätte nun zu ihrer Rechtfertigung ein Memorandum an die Großmächte gerichtet, in welchem sie die Reformen aufzählt, die sie angeblich aus eigenem Entschluß in ihrem Reiche durchgeführt habe, wovon jedoch die Welt noch nichts verspürt hat. Ja, sie soll mit großem Selbstbewußtsein auf eine übrige erst zu erlassende Amnestie zu Gunsten der Armenier hinweisen, eine Amnestie, die übrigens nur denen zu gute kommen soll, welche zu wenig als drei Jahren Kerker verurtheilt worden sind. Der „Temp“ findet das Wort „Amnestie“ mehr als sonderbar und im Sinne Abdul Hamids durchaus nicht angebracht. Es möchte scheinen — sagt das Herrn Hanotaux nahe stehende Blatt, und das gestattet einen Schluß auf die Stimmung des letzteren gegenüber der Politik des Padiſchah — daß, wenn von den beiden sich gegenüberstehenden Parteien die eine es nöthig hätte, daß man mit einem Schwamm über das Vergangene fahre und Gnade für Recht ergehen lasse, es wohl die Regierung wäre, deren Verantwortlichkeit durch die anatolische Wüste und die andern Ausbrüche des Fanatismus und der Greuel der letzten Monate so furchtbar belastet ist. Moralisch kann kein Zweifel darüber herrschen, daß man eher die Pforte als deren Opfer zu amnestieren hätte und daß es eine grausame, unaufrichtige Ironie ist, wenn man das Blutvergießen nicht hat verhindern wollen oder können, diejenigen von aller Strafe frei ausgehen zu lassen, welche die gewissermaßen systematische Ausrottung eines Volkes überlebt haben. Es ist sicherlich absurd, einem politischen Gefangenen die seiner Freilassung die Phrase an den Kopf zu werfen: „Ja verzeihe Dir alles, was Du mir angethan habe.“

Schließlich aber freut sich der „Temp“ in demselben Artikel über den Triumph des französischen Vorkämpfers in Konstantinopel, des energischen Herrn Cambon, dem der noch gar nicht zur Ausführung gelangte neue Amnestie-Erlass von zweifelhaftem Werthe zu verdanken wäre. Herr Cambon hat im Bildiz-Krieg, wo man recht gut weiß, daß Rußland nicht zur französischen Orientpolitik steht, so viel erreicht, wie er eben erreichen konnte, d. h. sehr wenig. Und so bleibt die Lösung der orientalischen Frage der Zukunft, vielleicht dem nächsten Jahre vorbehalten.

Auf das kommende Jahr darf man gespannt sein. Es wird Guda wieder der spanischen Herrschaft unterworfen oder frei sein, es wird den Vereinigten Staaten schwere innere Verwicklungen bringen, ohne die sie vielleicht zu einer kriegerischen Parteinahme gegen Spanien sich gedrängt gesehen hätten. — Italien wird sich bemühen, die Nachbarn seines afrikanischen Abenteuer zu verschmerzen. — Für Rußland haben voraussichtlich die stillen Tage, welche bisher dem jungen Monarchen gewährt worden, ihr Ende gefunden. Aus den zahlreichen Verhaftungen unter der stürzenden Jugend ergibt sich die Ungeduld, mit welcher eine liberale Richtung von der Regierung erwartet wird. Diese wird nicht nachgeben. Und so beginnt neuerdings ein Kampf auf Leben und Tod zwischen den Nachbarn und ihren Gegnern. Die großen historischen Wechsellagen der Entzweiung sind in keinem Lande zu umgehen. Das wird auch der heute allmächtige Selbstherrscher aller Reußen erfahren.

Die deutschen Marineforderungen.

Die stark erhöhten Marineforderungen haben bei der ersten Sitzung des Reichstags auf allen Seiten des Reichstags Bedenken hervorgerufen und man schien mit Sicherheit annehmen zu können, daß sie nicht ohne wesentliche Einschränkungen durchgehen werden. Wo aber solche vorzunehmen, ist nicht so leicht beantwortet. Bemerkenswert ist jedenfalls, daß selbst die „Freis. Ztg.“ Eugen Richter's anerkennt, daß der größte Theil der Summen nur die Konsequenz früherer Bewilligungen ist und wohl oder übel bewilligt werden muß. Das Blatt schreibt darüber:

„Diese hohen Marine-Etat aber hat die vorjährige Reichstagsmehrheit in dem Hauptbetrage sich selber eingebrockt. . . . Nun sehen wir in den Forderungen zweiter und dritter Raten für die in den letzten Jahren bewilligten Neubauten die finanziellen Folgen vor uns. Im Ganzen entfallen von den 70 Millionen des Extraordinariums über 60 Millionen auf Schiffbauten einschließlich der artillerischen Ausrüstung und der Corpsdarstellung für die Schiffe. Von diesen 60 Millionen beziehen sich 50 Millionen auf Schiffe, für welche in den Vorjahren schon Raten bewilligt worden sind. Es ist richtig, daß die neuen Raten bei diesen Schiffen ziemlich hoch bemessen sind; man baut jetzt eben rascher als früher. Von zweifelhaftem Werthe aber sind Abstriche an diesen Raten, denn was in diesem Jahre davon nicht angewiesen wird, kommt im nächsten Jahre zur Anwendung. Je länger aber der Bau dauert, desto höher die Baukosten. Alles kommt daher darauf an, daß nicht die Zahl der Neubauten in diesem Jahre noch mehr erweitert wird.“

Für die von der freisinnigen Volkspartei ausgegebene Parole, in diesem Jahre überhaupt kein Geld für die Inangriffnahme von weiteren Neubauten zu bewilligen, sucht nun die „Freis. Ztg.“ das ausschlaggebende Centrum zu gewinnen. Es kommen als solche ersten Raten in Betracht diejenigen für den Bau eines Panzerschiffes erster Klasse „Ersay König Wilhelm“, für zwei Kreuzer „O“ und „P“, für den Aviso „Er-

say Falke“, für zwei Kanonenboote „Ersay Hyäne“ und „Ersay Alce“, für ein Torpedoboot und für acht Torpedobooten. Wenn alle diese ersten Raten gestrichen werden, würde der diesjährige Marine-Etat, der im Ganzen 129 Millionen Mark für die Marine verlangt, nur um zehn Millionen Mark erleichtert. Es ist indes nicht anzunehmen, daß die Richter'sche Parole vollständig durchbringt. Am Wahrscheinlichsten dürfte die Absetzung der ersten Rate für ein großes Panzerschiff sein.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 24. Dezember.

Mit dem 1. Januar tritt die neueste Novelle zur Gewerbeordnung in Kraft. In derselben sind zunächst die Bestimmungen über den Gewerbebetrieb im Umherziehen beachtenswert. Darnach ist es den Handlungsreisenden irgendwelcher Art und Benennung untersagt, Waaren bei anderen Personen als bei Kaufleuten oder bei solchen Personen, in deren Geschäftsbetrieb Waaren der angebotenen Art Verwendung finden, ohne vorgängige ausdrückliche Aufforderung der Betreffenden anzubieten. Ausnahmen von diesem Verbote sind auf Grund des Gesetzes vom Bundesrathe für Reisende in Wein, Leinen, Wäsche und Nähmaschinen gestattet worden; Reisende, welche diese Waaren vertreten, dürfen also auch Privatkunden besuchen, ohne erst von ihnen ausdrücklich dazu eingeladen zu sein. — Ferner erschwert das neue Gesetz die Concessionirung von Privat-Krankens-, Privat-Entbindungs- und Privat-Frren-Anstalten. — Schanzwielunternehmern wird die Erlaubnis zum Betrieb ihres Gewerbes verweigert, wenn sie nicht den Besitz der zum Unternehmen nöthigen Mittel nachzuweisen vermögen. Die ihnen zum Betrieb ihres Gewerbes bisher ertheilte Erlaubnis gilt nur für das am 1. Jan. 1897 betriebene Unternehmen. — Auf Consumvereine werden die Bestimmungen über den Betrieb der Gast- und Schankwirtschaft auch dann Anwendung finden, wenn ihr Betrieb auf den Kreis der Mitglieder beschränkt ist. (Zu gegen die sogenannten „Schneepastinas“ u. gerichtet.) Der Handel mit Loosen von Lotterien und Auspielungen oder mit Bezugs- und Antheilsscheinen auf solche Loose wird verweigert, wenn Thatsachen vorliegen, welche die Unzuverlässigkeit des Gewerbetreibenden in Bezug auf dessen Gewerbebetrieb darthun. — Der Handel mit Drogen und chemischen, zu Heilzwecken dienenden Präparaten wird untersagt, wenn die Handhabung des Gewerbebetriebs Leben und Gesundheit von Menschen gefährdet. Der Kleinhandel mit Bier begünstigt, wenn der Gewerbebetreibende wiederholt wegen Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen über den Betrieb von Gast- und Schankwirtschaften bestraft ist. — Auf Consum- und andere Vereine werden die Bestimmungen über die Sonntagsruhe dieselbe Anwendung finden, wie auf einzelne Gewerbetreibende. Auch können diese Vereine ihre Angestellten zum Arbeiten an den Sonn- u. Festtagen verpflichtet werden.

Zu dem Scheitern der Zukunftsfrage bemerken die „Mittheil.“ für die Vertrauensmänner der nat.-lib. Partei: Was die äußeren Umstände anlangt, unter denen das Ende herbeigeführt wurde, so genügt es, in Erinnerung zu bringen, wie zehn Sitzungstage lang zum Spott der ganzen Welt etwa 30 bis höchstens 80 Abgeordnete, fast ohne Ausnahme Juristen vom Fach, zusammenkamen, und nicht nur ziellos dies und das noch beantragten, sondern auch „Werkstätten“ für ihre Anträge zu Stande kommen sahen. Politisch betrachtet, ist der Ausgang ein harter Schlag, den die „führende“ Partei im Reichstag, das Centrum, sich selbst zugezogen hat. Zukunftsfrage war die Lösung in den eigenen Reihen dieser Partei, bis die Vorgänge derart mit fremden und unerträglichen Zusätzen besetzt war, daß ohne große Opfer ein Kompromiß nicht mehr möglich schien. Aber das Kompromiß erschien auch in dem Augenblick unerreichbar, als der Staatssekretär des Reichsjustizamtes sich lediglich an die Vertrauensmänner der Centrunspartei gewendet hatte, um den Preis eines etwaigen Kompromisses zu erfahren. Soweit, meinte die Rechte wie die Linke, sei man doch noch nicht. Hoffentlich kommt es auch niemals soweit, mußte vom Standpunkte der liberalen Mitte als hinzubemerkt werden. Wenn daselbst zwar bedauert wird, daß die Entschädigung unschuldig Verurtheilter und die notwendige Detailverbesserung unseres Strafprozesses nun wiederum auf die lange Bank geschoben ist, so war man doch in der verhältnismäßig erträglichen Lage, als unbehelligte Gruppe mit größter Seelenruhe alle Verantwortung für den künftigen Ausgang des ganzen Bemühens der „ausschlaggebenden“ Präsidialpartei zu überlassen.

„Ein Centrumsorgan in München für das ganze Land zu schaffen“, schreibt heute wieder einmal die „Allg. Postztg.“, „ist schon lange das Bestreben weiter Kreise. Wie wir hören, ist eine diesbezügliche Aktion von Herren aus den Fraktionen des Reichstags und Landtags, aus dem Adel, Klerus, Beamten und Bürgerstände im Gange, welche darauf abzielt, in Bälde ein Centrumsorgan in München ins Leben

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 24. December 1897.

Bezirksrathskung vom 23. December 1897.

Genehmigt werden folgende Gesuche um Erlaubnis zum Betriebe einer Schankwirtschaft ohne Branntweinschank: des Hrn. Schneider, H 7, 17b, des August Zillhardt, U 1, 14, des Sebastian Liebner, Schweg.-Str. 102, des Peter Rind, Dammstr. 62, des August Reuper, P 2, 8 und des Andreas Bremis, H 8, 12; mit Branntweinschank: des Hilpp Zindel, P 8, 1 und des Frh. Robert, O 6, 7 (Gastwirtschaft).

Ausgesetzt wurde das Gesuch des Martin Schent, T 2, 21, während demjenigen des Heinrich Beck, 11. Querstr. 48, die Genehmigung verweigert wurde.

Vertrag wurde das Gesuch des Emil Reith um Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein in seiner Schankwirtschaft H 10, 1. Genehmigt werden folgende Gesuche um Erlaubnis zur Verlegung bestehender Schankwirtschaftsberechtigungen ohne Branntweinschank: des Jakob Müller von H 8, 19 20 nach S 1, 9; mit Branntweinschank des Graf Augustin in Feudenheim von Hans Nr. 435 nach Hans Nr. 53 (Gastwirtschaft).

Entzogen wurde der Wirtschaftsbetrieb dem August Becker, Waldhofsstr. 42.

Genehmigt wurde ferner: Das Gesuch des Wilh. Burkhardt um Erlaubnis zur Errichtung einer Degradirfabrik; die Errichtung einer Schlachtstätte durch Sebastian Voro auf dem Waldhof; das Gesuch der Josef Schmitt Wwe. um Genehmigung zur Fortführung des Pfandleihgeschäfts ihres verstorbenen Ehemannes und der Beitritt zum Pfandleihgeschäft H 6, 2 an die Kanalisation.

Vertrag wurde das Gesuch der Theresia Mühlhäuser Wwe. um Erlaubnis zum Betriebe eines Pfandleihgeschäfts, Replerstraße 18.

Vermorfen wurde die Beschwerde des E. Zwiß gegen die Bauverweigerung vom 11. Mai 1896.

Den Zustand der Ortstraßen und Rinnen in Feudenheim betr., wurde die Vorstellung mit Frist genehmigt.

* Zum Mitglied der Theaterkommission ist für den ausgeschiedenen Herrn Vornach Herr Altkatholik Jordan ernannt worden. Die Wahl kam jedenfalls als eine sehr glückliche bezeichnet werden, umso mehr, da Herr Jordan der Theaterkommission bereits angehört und in derselben sehr erfolgreich gewirkt hat.

* Stadtbrief-Verkehr! Wir machen unsere verehrten Leser auf das in heutiger Nummer erscheinende Inserat betr. die Bestellung von Neujahrskarten aufmerksam und bemerken speziell, daß wir dieses Institut, das alle Aufträge in promptester Weise erledigt, bestens empfehlen können.

* Der Wandkalender pro 1897 liegt der Gesamtauflage unserer heutigen Nummer bei, worauf wir unsere geehrten Leser besonders aufmerksam machen.

* Anschaffung gewisser Neujahrskarten von der Postbesetzung, Neujahrskarten, Postkarten oder Druckfächer, welche unflätige Zeichnungen oder beleidigenden Inhalt haben und von den Postanstalten als solche erkannt werden, sind von der Postbesetzung ausgeschlossen. Diese allgemeine Bestimmung, deren strenge Durchführung die zunehmende Verrohung der Neujahrskarten immer notwendiger macht, gilt auch für jene Neujahrskarten, welche laut Vorwort im Verlage von J. Junginger in Stuttgart erscheinen, auf der Rückseite mit „Prosit Neujahr“ und „Grafenstraße Nr. 1, a. f. m. 1896“ bezeichnet sind und den Empfänger beleidigende Reime enthalten.

* Infolge der Weihnachtsfeierabend erscheint heute Abend 8 Uhr eine zweite Ausgabe. Die nächste Nummer wird erst Montag Vormittag ausgegeben.

* Silberne Hochzeit. Samstag, 20. December, feiert Herr Agent J. Levy mit seiner Gattin, Sabette geb. Wodensheimer, das Fest der Silbernen Hochzeit.

* Der Verein für klassische Kirchenmusik wird am ersten Weihnachtstage im Gottesdienst um 10 Uhr in der Schloßkirche zur Aufführung bringen: Antiphonale Weihnachtslieder, sowie Cäcile von Handel, Verling und Hägel.

* Der Kirchenchor der Lutherkirche wird beim Gottesdienst am 1. Weihnachtstage folgende Cäcile zum Vortrag bringen: 1. „Gott that euch auf“, von Chr. W. von Staud; 2. „Heute ist und Christi geboren“ von Dav. Herm. Engel.

* Der Mannheimer Alterthumsverein hat in den letzten Jahren mit wachsendem Erfolge sich um die Geschichte der Stadt Mannheim verdient gemacht. Die Sammlungen im Schloß, die eben neu aufgestellt worden, enthalten Schätze der verschiedensten Art; die in 4 Serien gesammelten Vorträge geben anschauliche Bilder aus Mannheims Vergangenheit. Auch anderweitige Veröffentlichungen hat der Verein veranlaßt. In diesen geht eine von Professor Armand Baumann verfasste, den Vereinsmitgliedern demnächst zugehende Schrift: „Bilder aus Mannheims Vergangenheit“. Sie ist gewirkt mit 16 Stichdrucktafeln, Nachbildungen von Plänen und Bildern aus den Sammlungen des Vereins, welche ein unermüdlich thätiges, anregendes Mitglied, Herr Rudolf Wassermann, hat anfertigen lassen. Der Verfasser hat es verstanden, in klarer, von warmer Liebe für die engere Heimath befehlter Sprache die wichtigsten Zeiten und Persönlichkeiten der Stadt aus vor Augen zu führen, stets im Zusammenhang mit der Geschichtsgeschichte. Das Buch ist um so verdienstlicher, als die heutigen Bewohner der mächtig aufstrebenden Handelsstadt im Hatten des Tags und der Sorge für die Zukunft nur wenig Zeit haben, mit der verhältnismäßig so

zu tun. Man ist in diesen Kreisen der Meinung, daß die neueste Wandlung in den Verhältnissen des „Bayerischen Kurier“ dem Bedürfnisse, dem das geplante Blatt dienen soll nicht entsprechen würde. Die Verhütung von der Gründung eines neuen ultramontanen „Hauptorgans“ haben wir, schreiben die „M. N.“, um schon so oft vernommen und schon so oft vergeblich auf ihre Vermittlung gewartet, daß die „Kuglerburgerin“ um unsere „Glaubwürdigkeit“ in der Sache wohl verziehen wird.

* Aus Erythrä kommen günstige Nachrichten: die Defensionsmaßregeln schreiten rasch vorwärts und bald dürfte General Baldissera Afrika verlassen können. Offenlich verweist man in maßgebenden Kreisen nicht, daß die Colonie bei ihrer bedeutenden räumlichen Ausdehnung und der zum Theil sehr exponirten Lage der sich weit hin erstreckenden Grenzen eine immerwährende reger Aufmerksamkeit erfordert. Der Friede mit Renek ist zwar geschlossen, allein die turbulenten Nachbarn der Colonie, die tigrinischen Ras, sind geblieben: Ras Alula, Rangasha, Schemat und Agos-Tafari. Namentlich die beiden ersteren fallen mit dem Friedensschlusse nicht einverstanden sein. Bekanntlich trachtete sowohl Ras Alula als Ras Rangasha danach, die alleinige Oberherrschaft über Tigrä zu gewinnen, und werfen überdies beiderseits die Blicke auf die von den Italienern noch immer besetzte Landschaft Ouko-Gulai, welche sich einer relativen Fruchtbarkeit und dementsprechend größeren Wohlstandes erfreut. Zwischen den genannten tigrinischen Ras herrschen immerfort Reibungen, welche jeden Augenblicke zum offenen Kampfe führen können; das ist, wenn auch Erythrä nicht direkt in Wirklichkeit gezogen wird, immerhin eine gefährliche Nachbarschaft und der Grenzdienst wird daher sehr aufmerksamer und gewissenhaft gehandhabt werden müssen. Die erythräischen Angelegenheiten sind augenblicklich allerdings in den Hintergrund getreten, allein sie bilden doch den Gegenstand fortgesetzter geheimer Verhandlungen an den maßgebenden Stellen, und man glaubt daher noch immer an eine räumliche Rekonstruktion der Colonie, welche gestatten würde, den italienischen Besitzstand ohne übermäßige Opfer gegen alle Verwaltungen zu sichern und den Anlag zu neuen Kämpfen thunlichst hinwegzujuden.

* Ueber die Unterredung, welche König Alexander während seines Aufes in Rom mit Papst Leo XIII. hatte, theilt der mit den vatikanischen Kreisen in Fühlung stehende römische Correspondent „P. C.“ mit, König Alexander habe dem Papste den Wunsch ausgedrückt, daß die Stellung der katholischen Kirche in Serbien endgültig geregelt werde und daß zu diesem Zwecke verbindende Vereinbarungen zwischen dem Könige und dem Vatikan getroffen werden mögen. Beim Heiligen Stuhle ist, wie der Berichterstatter schreibt, volle Geneigtheit zur Ordnung dieser Frage vorhanden und es ist so anzusehen, daß Unterhandlungen in dieser Richtung in nächster Zeit zwischen dem päpstlichen Nuntius in Wien und dem serbischen Gesandten hiesig eröffnet werden dürften. Es sei übrigens nicht das erste Mal, daß die serbische Regierung mit einer herabwürdigen Anregung an den Vatikan herantrete; schon Herr Sturke habe zur Zeit seiner Ministerpräsidentenschaft in Rom über diesen Gegenstand gesprochen. Der wesentliche Wunsch der serbischen Regierung in dieser Angelegenheit gehe dahin, daß in Serbien ein apostolisches Bisthum oder ein Bischof errichtet werde, dessen geistlicher Jurisdiktion die 7000 Katholiken in Serbien, die gegenwärtig bismarckisch vom Djakowar Bischof dependenten, unterstellt werden sollen. Man glaube in vatikanischen Kreisen annehmen zu können, daß die Frage nunmehr ihrer Lösung zugängig werden und ein Einverständnis über die Stellung der katholischen Kirche in Serbien in nächster Zeit zu Stande kommen werde.

Aus dem Partelleben.

* Berlin, 20. Dez. Sehr zeitgemäß hat die nationalliberale Partei durch hervorragende Mitglieder die Herausgabe eines politischen Handbuchs für nationalliberale Politiker besorgen lassen. Das Handbuch, das in alphabetischer Reihenfolge über alle politischen Fragen trefflich orientirte Aufsätze bringt, wird im Januar in einem Umfang von etwa 22 Bogen erscheinen. Es wird sicher als ein werthvolles Belehrungsmittel und Nachschlagewerk in allen Kreisen der Partei mit lebhaftem Interesse aufgenommen werden. Den Parteilanggehörigen ist durch Subscription bis zum Ende des Jahres ein wesentlicher billigerer Preis zugesichert.

Die Spur der Schlange.

Roman von M. G. Gredau.

(Aus dem Englischen von S. K. P.)

77. (Fortsetzung.)
Ja, was denn? Sie wissen, daß ein solcher Brief geschrieben wurde, oder Sie erlauben es vielleicht und überlegen, was Sie thun wollen. Sie wollen die Aussagen Ihrer Frau vernichten, indem Sie sie für unwahrscheinlich erklären? Wie? Das ist's, was Sie beabsichtigen, nicht wahr?
Was erschien dem Marquis als ein so guter Witz, daß er sich begnugte lachend zurückzutreten.
Zum ersten Mal in seinem Leben fand Marolles, daß sein Gegner ihm gemachsen war.
Eine jamaica Idee, aber wie ich schon sagte, etwas zu durchsichtig und abgemacht. Aber es ist das Einzige, was Ihnen übrig bleibt. Nun, ich bilde mir nichts daraus ein, Sie durchsichtig zu haben. Es ist kein Talent nötig, um zu finden, daß zwei mal zwei vier ist, ein Genie wäre nur der Mann, der fünf daraus machen könnte. Ich glaube, ich habe nichts mehr zu sagen. Ich habe nicht den Wunsch, Sie anzugreifen, mein Vetter, ich wollte Ihnen nur beweisen, daß ich mich von Ihnen nicht täuschen lasse, und ich glaube, davon müssen Sie jetzt vollkommen überzeugt sein. Wenn Sie einen guten Advocaten im Keller haben, so würde ich gern ein Glas trinken, zu einem Höheren, etwa, — ehe ich andere, was meine Rechte mir zu sagen hat. Ich habe auf dem Dampfboot sehr schlecht geschlafen.
Der Marquis lächelte sich gähnend zurück und polierte seinen Ring. Er war augenscheinlich ganz und gar fertig mit dem Gegenstand, von dem er gesprochen hatte.
In diesem Augenblicke wurde die Thüre aufgerissen und Valeris trat ins Zimmer.
Es war das erste Mal, daß Marolles sie sah seit jenem Mittwochabend, und als seine Augen ihren Blicken begegneten, fuhr er unwillkürlich zusammen.
Was war das? Woher kam dieser Wechsel in ihrem Aussehen? Sie sah aus wie vor acht Jahren, wie er sie an jenem Abend in der Oper zu Paris zum ersten Mal gesehen hatte. Es war eine so große

wunderbare Veränderung, daß er sich daran zweifeln mußte, ob es wirklich selbst sei. Eine neue Seele blinnte aus der alten Schöndrill. Eine neue Seele? Nein die alte Seele, welche er für todt gehalten hatte. Es war wirklich eine Wiederkehr der Seele vom Tode.

Sie trat auf ihren Onkel zu, welcher sie mit salomischer Härte umarmte.

Mein lieber Onkel, Sie haben also meinen Brief erhalten?

Ja, mein lieber Kind. Und was in aller Welt konnten Sie mir zu sagen haben? Was war so eilig, daß es nicht abgesehen werden konnte, bis sich das Wetter besserte? Ich bin ein so schlechter Befahrer, wiederholte er lächlich. Was lausst Du mir zu sagen haben?

Für jetzt noch nichts, theurer Onkel, die Zeit ist noch nicht gekommen, erwiederte sie mit einem starken Blick auf Marolles.

Um Gotteswillen, meine Liebe, sagte der Marquis, werde nicht melodramatisch. Wenn Du mir nichts zu sagen hast, warum, im Namen aller Heiligen, hast Du mich nicht gesagt?

Ich schrieb Ihnen, ich habe keinen andern Freund, an den ich mich um Rath und Hilfe wenden könne.

Nun, ja, ja, und darum bin ich auch gekommen!

Aber seit ich diesen Brief abgelesen habe, habe ich einen Freund, eine schützende Hand und einen starken Arm gefunden. Und ich brauche Niemand sonst auf der Welt mehr außer diesem neuen gefundenen Freund, um mich an meinen Feinden zu rächen.

Marolles schrak sich mit jedem Augenblicke. Was sie wirklich wahrhaftig geworden?

Nun, es freut mich, theurer Valeris, daß Du eine so entzückende Person gefunden hast, welche mich der Wille entsetzt. Es ist etwas melodramatisch, aber überaus angenehm. Ich habe bemerkt, daß in einem Melodrama der Ausgang gewöhnlich angenehm ist. Ich bin nie in Sorgen, wenn Alles hoffnungslos kopfüber geht und die Wahrheit triumphiert, denn ich weiß, daß irgend Jemand, der im ersten Akt gestorben ist, am Schluß zur Thüre hereinkommen und wieder Alles in Ordnung bringen wird.

Die gnädige Frau wünscht ohne Zweifel mit ihrem Onkel allein zu sein, ich werde mir daher erlauben, in die City zu gehen. Bei Tische werde ich höfentlich dem Herrn Marquis wiederfinden? Bewill, mein guter Marolles. Ich höre, Ihr Onkel verliert sein Geschick. An revoir, mein Vetter, wir werden wie auf Sammt gehen.

kurzen und doch so interessanten Geschichte Mannheims sich zu beschäftigen. Hier ist ein Buch, das auch dem viel beschäftigten Familienvater es erlaubt, in ebenbürtiger Weise den empfindlichen Gemüthern seiner Angehörigen von den Schicksalen seiner Vaterstadt Mittheilungen zu machen. Besonders unsere Jugend wird es mit Freude lesen. Deshalb hat der Vorstand des Vereins eine sehr große Anzahl von Exemplaren den hiesigen Mittelschulen und der Hofschule zur Verfügung gestellt, damit diese Schüler bei feillichen Gelegenheiten u. strebsamen Schülern als Geschenke überreicht werden sollen. Aber auch die Ermachlenen werden reiche Belehrung und Unterhaltung in dem Buche finden. Und wer über einzelne vom Verfasser nur kurz berührte Fragen ausführlichere Auskunft wünscht, dem steht, wenn er Vereinsmitglied ist, auch die reiche Bibliothek des Vereins zur Verfügung. So haben wir denn, daß das treffliche Buch des Herrn Professor A. Baumann nicht nur durch sich selbst wirke, sondern auch viele Bewohener Mannheims, die bisher dem Verein fernanden, zum Beitritt veranlasse. Denn nur bei einer stärkeren Theilnahme aller Bewohner, die Herz und Sinn für die Geschichte Mannheims haben, kann der Verein seine in jeder Beziehung der thätigen Mithilfe würdigen Bestrebungen in wirksamer Weise durchführen.

* Mannheimer Casuariezüchterverein. Bei der gestern durch die Vorsitzenden Herren Duder (Vater) und Hübner vorgenommene Prämiation wurden folgende Preise ertheilt: Es erhielt den: 1. Preis von 500 M., 2. Preis von 200 M., 3. Preis von 100 M., 4. Preis von 50 M., 5. Preis von 25 M., 6. Preis von 12 M., 7. Preis von 6 M., 8. Preis von 3 M., 9. Preis von 1 M., 10. Preis von 50 Centen, 11. Preis von 25 Centen, 12. Preis von 12 Centen, 13. Preis von 6 Centen, 14. Preis von 3 Centen, 15. Preis von 1 Cent, 16. Preis von 50 Centen, 17. Preis von 25 Centen, 18. Preis von 12 Centen, 19. Preis von 6 Centen, 20. Preis von 3 Centen, 21. Preis von 1 Cent, 22. Preis von 50 Centen, 23. Preis von 25 Centen, 24. Preis von 12 Centen, 25. Preis von 6 Centen, 26. Preis von 3 Centen, 27. Preis von 1 Cent, 28. Preis von 50 Centen, 29. Preis von 25 Centen, 30. Preis von 12 Centen, 31. Preis von 6 Centen, 32. Preis von 3 Centen, 33. Preis von 1 Cent, 34. Preis von 50 Centen, 35. Preis von 25 Centen, 36. Preis von 12 Centen, 37. Preis von 6 Centen, 38. Preis von 3 Centen, 39. Preis von 1 Cent, 40. Preis von 50 Centen, 41. Preis von 25 Centen, 42. Preis von 12 Centen, 43. Preis von 6 Centen, 44. Preis von 3 Centen, 45. Preis von 1 Cent, 46. Preis von 50 Centen, 47. Preis von 25 Centen, 48. Preis von 12 Centen, 49. Preis von 6 Centen, 50. Preis von 3 Centen, 51. Preis von 1 Cent, 52. Preis von 50 Centen, 53. Preis von 25 Centen, 54. Preis von 12 Centen, 55. Preis von 6 Centen, 56. Preis von 3 Centen, 57. Preis von 1 Cent, 58. Preis von 50 Centen, 59. Preis von 25 Centen, 60. Preis von 12 Centen, 61. Preis von 6 Centen, 62. Preis von 3 Centen, 63. Preis von 1 Cent, 64. Preis von 50 Centen, 65. Preis von 25 Centen, 66. Preis von 12 Centen, 67. Preis von 6 Centen, 68. Preis von 3 Centen, 69. Preis von 1 Cent, 70. Preis von 50 Centen, 71. Preis von 25 Centen, 72. Preis von 12 Centen, 73. Preis von 6 Centen, 74. Preis von 3 Centen, 75. Preis von 1 Cent, 76. Preis von 50 Centen, 77. Preis von 25 Centen, 78. Preis von 12 Centen, 79. Preis von 6 Centen, 80. Preis von 3 Centen, 81. Preis von 1 Cent, 82. Preis von 50 Centen, 83. Preis von 25 Centen, 84. Preis von 12 Centen, 85. Preis von 6 Centen, 86. Preis von 3 Centen, 87. Preis von 1 Cent, 88. Preis von 50 Centen, 89. Preis von 25 Centen, 90. Preis von 12 Centen, 91. Preis von 6 Centen, 92. Preis von 3 Centen, 93. Preis von 1 Cent, 94. Preis von 50 Centen, 95. Preis von 25 Centen, 96. Preis von 12 Centen, 97. Preis von 6 Centen, 98. Preis von 3 Centen, 99. Preis von 1 Cent, 100. Preis von 50 Centen.

* Die Weihnachtsgeschenke des Arbeiter-Vereins der Mannheimer Vorstadt-Gemeinschaft, welche am Sonntag Abend im „Badner Hof“ abgehalten wurde, verlief in der erhabendsten Weise. Nachmittags 3 Uhr begann dieselbe mit einer Kinderfeier, wobei über 300 Kinder mit den verschiedensten Geschenken erfreut wurden. An diese Feier schloß sich die eigentliche Weihnachtsgeschenkefeier an, welche um 8 Uhr begann und bei der die von einem gemischten Chor und die von der Sängerabtheilung des Vereins vortragene Ehre unter der vorzüglichen Leitung des Herrn Musiklehrers Pelissier, sowie einige Solo-Vorträge von hervorragenden Kräften der Anwesenden der Gemarkung (als Nadeine Anna Diehl, Herren Wellenreuther, Wirsching und Kunzmann) den lebhaftesten Beifall hervorriefen. Vorvorgaben ist noch ein von Louise Gauger mit warmer Empfindung vorgelegtes Melodram: „Die Weihnachtsgeschenke“. Von der Direction der Fabrik wurde auch dieses Mal wieder ein bedeutender Beitrag für diese Veranstaltung in dankenswerther Weise bewilligt.

* Der Verein deutscher Kampfgewossen hat am Sonntag seine Weihnachtsgeschenke im Volkshaus ab, unter Mitwirkung des Gesangsvereins „Hera“. Nach Eröffnung durch die Musik und Abingen eines Weihnachtsgesanges durch die Kinder begabte der 2. Vorsitzende, Herr Reichegauer, die Erschienenen durch eine kurze Ansprache und gedachte in derselben besonders des ruhmwollen Feldzuges 1870/71. Darauf kam der von Fräulein Louise Geiger verlesene Festprolog, den dieselbe in sehr schöner Weise sprach. Fräulein Geiger gedachte alle Anwesenden. Der Verein sah sich veranlaßt, für das ihm seit vielen Jahren geschenkte Wohlwollen derselben ein schönes Geschenk zu überreichen. Aufstehend hieran hielt Herr Schäffl einige humoristische Vorträge, welche mit großem Beifall aufgenommen wurden. Die Zwischenpausen wurden durch Gesang und Musik ausgefüllt.

* Kanonier-Verein. Am Samstag hielt der Verein seine ordentliche Generalversammlung ab, bei der folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt wurden: 1. Vorsitzender Herr Reichsanwalt Dr. Deutsch, 2. Vorsitzender Herr Otto Martin, Kaufmann, Schriftführer Herr G. J. o. Reichsanwalt-Hofmeister, Kassierer Herr Ludwig Bauer, Schirmmeister, 1. Beisitzer Herr Karl D. o. d. Stadtposthalter und 2. Beisitzer Herr Karl Volk, Schiffszimmermann.

* Kaiser-Panorama, D 9, 1a. Nachdem wir Moskau mit den Krönungsfeierlichkeiten gesehen haben, werden wir in dieser Woche die Jarentage vor Augen geführt. In der Woche von Gherbourg erwarten wir unter dem Salut der Kriegsschiffe die Ankunft der russischen Majestäten, und geben uns abdam in das festlich geschmückte Paris. Unter dem Jubel einer vieltausendköpfigen Menschmenge leben wir das Jarentage durch die beiden Kronen der Champs Elysees in das Herz der französischen Republik einzeln und verfolgen nun alle einzelnen Begebenheiten, vom Einzugszuge bis zur Fahrt nach Versailles.

* Ueber heftige Schneefälle wird vom Schwarzwalde berichtet: Aus dem Am Bonndorf, 22. Dez. Auf dem 400 Meter hohen Plateau des Schwarzwaldes, in dessen Mitte Rothhaus liegt, lagert eine ungeheure Schneemasse. Sie soll die vor 2 Jahren überstiegen, ist aber gleichmäßig vertheilt und zeigt keine Werten, weshalb der Verkehr bald hergestellt war. Bevorstehenden Schnees richtete den Schneeebruch im Wertmatal an. An den freien Thalhängen, umseit der Schaffhauser Säge, Eigentum der Stadt Schaffhausen, wurden 200 Tannen durch die Schneelast entastet und entwurzelte ins Thal gestürzt. — Vom Hohenwals, 22. Dez. Letzte Woche hat es bei uns sehr hart geschneit. Der Schnee liegt stellenweise über 1 Meter tief. Besonders am 16. December berstete ein heftiges Schneegestöber, das die Wege vollständig zumachte und den Bewohnern unserer Gegend zum ersten Mal in diesem Winter den Kaufgang unmöglich machte.

da wir einander so vollkommen verzeihen, so winke grazios mit dem linken Hand Marolles zu und wandte sich nach seiner Rechte um.

Adieu, Madame, sagte der Graf, als er an seiner Frau vorbeiging und sagte leiser hinzu: Ich verlange nicht, daß Sie mir wegen oder Hretwegen schwören, ich empfehle Ihnen nur, sich daran zu erinnern, daß Sie einen Sohn haben, und daß Sie wohl daran thun werden, mich nicht zu Ihrem Feinde zu machen. Wenn ich einen Streich führe, so trifft er, und mein Grundlag war immer, den Schwächsten Punkt zu treffen. Vergessen Sie nicht den armen, kleinen Cherbino!

Er blickte sie hart an mit seinen bösen, blauen Augen und wandte sich ab, um das Zimmer zu verlassen.

Als er die Thüre öffnete, sah er mit einem älteren Herrn mit weißer Halsbinde und dem Ansehen eines Gelehrten zusammentreffen.

Nach nicht, Kaiser Japhet North, sagte der Herr, der keine geringere Person war, als der respectable Schuldirektor Doktor Lappenden von Clapperton. Ich glaube, Ihre Buchhalter in der Lombard-Street werden sich heute ohne Sie behelfen müssen, man fragt jetzt allerdings nach Ihnen.

Allen Andere hätte er entgegen, wie — wie er selbst, auf Weil war er vorbereitet, um nicht — darauf. Diese frühere Periode seiner Lebens hatte er für begraben und vergessen gehalten. Gleich, mit weißen Lippen schwand er zurück.

Was ist das? murmelte der Marquis, Japhet North? Ach, ich sehe, das ist eine Geschichte von der Barriere Zeit.

Endlich vermaßten Marolles zuckende Lippen zu sprechen.

Sie irren sich, mein Herr, wer Sie auch sein mögen. Mein Name ist nicht North und ich habe nicht die Ehre, Sie zu kennen. Ich bin ein Franzose, mein Name ist de Marolles. Ich bin nicht die Person, welche Sie suchen.

Eine ganze Gruppe von Bruten stand auf dem Hausflur vor dem Zimmer.

Ein Herr trat vor und sagte: Wenigstens sind Sie, mein Herr, die Person, welche vor acht Jahren drei gefährliche Tödtel bei mir einlieferte. Ich bin bereit, dies zu beschwören, ebenso wie meiner Behaupten. Wir haben heute hier mit einem Verfallsbefehl wegen dieser Hülfsung.

(Fortsetzung folgt.)

Wachstümliches Wetter am Freitag, 25. Dezember. Der ästige Hochdruck in ganz Nordeuropa hält Stand und hat den eben Luftdruck aus dem atlantischen Ozean südwärts zurückgedrängt.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und -stärke, Bemerkungen. Contains data for Dec 23, 24, 25, 26.

Höchste Temperatur den 23. Dezember + 1,0 °
Tiefste „ vom 23. Dezember - 0,4 °

Aus dem Großherzogthum.

Reckard, 23. Dez. Am zweiten Weihnachtstertag findet in dem neu erbauten Saale zum „Badischen Hof“ die erste öffentliche Tanzmusik statt.

Rheinland, 22. Dez. Rheinland, das vor 20 Jahren noch kaum einen Namen nach bekannt war, schreitet in seiner Entwicklung rüstig vorwärts. Der Rheinthalen verengt dem hiesigen Fabrikort eine oedende Zukunft.

Heidelberg, 22. Dez. Die hiesige Handelskammer hat sich gegen eine höhere Besteuerung der Feinmalgeschäfte ausgesprochen, die ebenfalls vom Verbande selbstständiger Kaufleute und Gewerbetreibender des Großherzogthums angeregt worden ist.

Konstanz, 23. Dez. Seit Montag Abend befindet sich Bantagentegels, der Morphinum einnahm, infolge der Anwendung von Gemüthmitteln außer Gefahr und steht zur Zeit im Krankenbause zu Wattenwyl unter Polizeibewachung.

Buntes Feuilleton.

Arme Millionäre. Zu einer Zeit, wo Alles dem bösen Mammon nachjagt, kann es wahrlich nicht schaden, gelegentlich auf die Millionäre hinzuweisen, die ihres Lebens nicht froh werden können.

Rechenkünstler. Aus Neapel wird von einem Selbstmord berichtet, den der Rechenkünstler Franzelli dieser Tage dort verübte. Wie jetzt von dort gemeldet ist, ist in dem Befinden Franzelli eine Besserung eingetreten.

die „Straßg. Post“. Die Reichsbank hat einen eigenen Fonds für derartige Vorkommnisse, und die Haftbarkeit richtet sich nach den allgemeinen gesetzlichen Grundregeln.

Rails-ube, 23. Dez. Nach der Meldung rheinischer Blätter befindet sich Premierlieutenant v. Brühmwig seit voriger Woche auf der Zitadelle der Festung Wesel.

Prälisch-Gesellsch. Nachrichten.

Ludwigsbafen, 23. Dez. Zur Uebernahme der Staatsstraße von Ludwigsbafen bis zur Heimgroße erklärt sich der Stadtrat nur dann bereit, wenn die Straße zuvor neu gepflastert wird.

Lagersheim, 22. Dez. Gestern wurde von einem hiesigen jungen Mann auf der Rheinbrücke in Ludwigsbafen ein Koffer, Gut und Schirm gefunden. Man vermutete, daß die Effekten von einem Lebensmüden hinterlassen wurden.

Gerichtspetung.

Manheim, 22. Dez. (Strafkammer II.) Vorsitzender Herr Landgerichtsdirektor Dr. Cadanbach, Vertreter der Groß-Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Morath.

Wegen Verdrüßungsbruchs hatte das Schöffengericht den 68 Jahre alten Landwirt Georg Friedrich Hildebrand von Heubergheim zu einer Gefängnisstrafe von 8 Tagen verurtheilt.

Bei einem nach einem Wirthshausbader auf der Straße ausgebrachten Streit wurde dem Maurer Georg Jakob in Wallstadt mit einem Prügel das Nasenbein zerstimmt und als er flüchtete, erhielt er einen so wichtig geführten Stich ins Gefäß, daß das Messer stecken blieb.

Der 37 Jahre alte in Grand-Island (Nebrassa, Nordamerika) geborene Korbmacher James Ragoll, der sich in der letzten Zeit in Deutschland umhertrieb, klagte am 23. Nov. d. J. in der Wirthschaft von Jakob Juber in Diersheim: Was brauchen wir einen Kaiser, heruntergeworfen gehörte er von seinem Sch.

Der 19 Jahre alte Fabrikarbeiter Georg Brandenburg er von Hohenheim hatte schöffengerichtlich wegen Körperverletzung mittelst Messers 6 Monate Gefängnis erhalten.

Gesellschaftliches.

„Deh“-Fahrradwerke, G. m. b. H. Es gereicht uns immer zur besonderen Freude, wenn wir an dieser Stelle von industriellem Aufschwung und deutschem Fortschritt und Fleiß berichten können.

hebt er zu gleicher Zeit drei dreistellige Zahlen, die ihm aus der Zufälligkeit genannt werden, in's Geviert. Alsdann zieht er zwei zweistellige Zahlen von einander ab, nennt nach wenigen Sekunden die fünfte Einzelzahl einer fünfstelligen Zahl, sowie die dritte Zahl.

Ein Klub akademisch gebildeter Damen ist in New-York gegründet worden. Die Anregung ging von Fraulein Karoline Kaistad aus. Der Klub soll aus ordentlichen Mitglieder, nämlich Damen, die akademische Zeugnisse besitzen oder gewisse höhere Studien gemacht haben.

Die Flucht des Vauquedners. Aus Trarbach, 17. Dez. wird berichtet: Dieser Tage ging das Gerücht, ein reisender Künstler der Nacht in der hiesigen Fahrpochte geschlafen hatte, sei in die Wofel gefallen und ertrunken.

Beides überzeugt und dürfte es gewiß unsere georeten Leser interessieren, wenn wir ihnen in Nachstehendem einen Gesamtüberblick über das zwar noch junge, aber schon zu den besten Hoffnungen berechtigte und schon im großen Fabrikbetrieb betriebsame Werk unterbreiten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Unser Theater wird am nächsten Montag einen Rollensabend veranstalten, dem man mit großem Interesse entgegensehen kann. Unter der Regie des Hrn Dr. Kaiser werden zwei Romidien das große Französien gegeben, „Der Geizige“ und „Spizbubenreiche“ (Les fourberies de Scapin).

— Eine „Verzagte“ Kapelle aus Rom, die seit längerer Zeit im Königreich Sachsen „große Militär-Concerte“ veranstaltet hat sich, wie man schreibt, als eine Zwitwacke, deren Mitglieder aus aller Herren Ländern zusammengewürfelt sind, entsuppt.

— Gottesdienst in der Menagerie. Bisher war es in England und wohl auch anderwärts Sitte, Theateraufführungen, Konzerte, ja selbst Tanzböden an Sonntagen zeitweise in Kirchen zu veranstalten.

— Ein Klub akademisch gebildeter Damen ist in New-York gegründet worden. Die Anregung ging von Fraulein Karoline Kaistad aus. Der Klub soll aus ordentlichen Mitglieder, nämlich Damen, die akademische Zeugnisse besitzen oder gewisse höhere Studien gemacht haben.

— Die Flucht des Vauquedners. Aus Trarbach, 17. Dez. wird berichtet: Dieser Tage ging das Gerücht, ein reisender Künstler der Nacht in der hiesigen Fahrpochte geschlafen hatte, sei in die Wofel gefallen und ertrunken.

— Die Flucht des Vauquedners. Aus Trarbach, 17. Dez. wird berichtet: Dieser Tage ging das Gerücht, ein reisender Künstler der Nacht in der hiesigen Fahrpochte geschlafen hatte, sei in die Wofel gefallen und ertrunken.

4. Seite. mannes Wirkens entgegen, ... die ... Scheinvermittlung ...

Fulda verspricht sich viel von einer Wiedergewinnung ... für die deutsche Bühne, der heute keineswegs überwinden, sondern ...

Wien, 22. Dez. Emil Reithaler trat kurz vor dem Ablauf ... der Bedenkzeit vom Nachvertrag und vom Vergleich mit Kommerzienrat ...

München, 22. Dez. Nach längerem Wahlkampf wurde in der ... geringen Versammlung der Münchener Künstlergenossenschaft Franz ...

Sardou's Komödie "Marcelle", die am 25. Dezember zum ... ersten Male im neuen Theater zu Berlin zur Aufführung gelangt, ...

"Ewige Liebe", ein dreifaktiges Schauspiel von Hermann Faber, ... ist soeben am Hoftheater in Dresden und am Vestingtheater in Berlin ...

Offizielle Frauen. In Wien ist die "Offizielle Frau" zu ... gleicher Zeit an zwei Bühnen erschienen, und zwar an einer als ...

London, 21. Dez. Der Theaterzensor (Examiner of Plays) ist ... in England nur selten etwas von sich hören. Dennoch existiert er, ...

Aus Petersburg, 21. Dez. erhielt der "Sören-Kurier" folgende ... Privat-Verweise. Für den Regus Mensch ist von hier ein Bescheid ...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Der Prozeß gegen den Mörder Stambulow.

Sofia, 23. Dez. Im Prozeß gegen den Mörder Stambulow ... wurde heute das Zeugnis der Zeuginen vernommen. Der ehemalige Minister ...

Karlsruhe, 23. Dez. Nach Mittheilungen aus Demaschungen ... hat Dr. Herz in Fortwagen die Kandidatur für den 2. Reichstagswahlkreis ...

Berlin, 24. Dez. Die Prinzen Friedrich Heinrich und Joachim ...

Berlin, 23. Dez. Der Buchhalter Reber, welcher bei der ... Diskontogesellschaft von 1860 bis 1869 22,000 Mark unterschlagen ...

Stuttgart, 23. Dez. Gegenüber der Meldung der "Sören- ... Zeitung" von der Kandidatur des Finanzministers ...

München, 23. Dez. Der Prinzregent empfing heute in ... Gegenwart des Staatsministers Herrn v. Kraußheim den neuernannten ...

Stuttgart, 23. Dez. Bei der Stichwahl in Gmünd ... (Stadt) ist die Zahl der für Dr. Klaus abgegebenen Stimmen von 908 ...

Rom, 23. Dez. Der Papst, der sich seiner besten Gesundheit ... empfindet, hat heute das heilige Collegium der Cardinale, dessen ...

Konstantinopel, 24. Dez. Das Kultusministerium hat abermals ... und wie es sagt zum letztenmal ein Schreiben über die ...

Bombay, 23. Dez. Nach amtlicher Mittheilung ist die Pest ... auch in Aurhazee ausgebrochen. In Bombay nimmt die Seuche ...

(Privat-Telegramme des "General-Anzeiger.")

Prag, 24. Dez. Bei der gestrigen 3. Bürgermeisterwahl wurde ... der altchristliche Bürgermeisterei Sech mit 46 gegen 42 Stimmen ...

Konstantinopel, 24. Dez. Das Kultusministerium hat abermals ... und wie es sagt zum letztenmal ein Schreiben über die ...

Sarawak, 24. Dez. Der Fluß "Simeto" ist infolge anhaltendem ... Regenwetter über seine Ufer getreten. Die Ueberschwemmung ...

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effektenbörse vom 23. Dez. Heute notirten: ... Wechseln Alkali-Aktien 175 1/2, Badische Brauerei Stamm 75 1/2 ...

Mannheimer Vieh- und Pferdemarkt am 23. Dez. Es ... waren beigegeben und wurden verkauft per 100 Ko. Schlachtgewicht ...

Mannheimer Marktbericht vom 24. Dez. Stroh per Str. ... 2.00, Heu per Str. 1.50, Kartoffeln von 2.40 bis 4.00 ...

Barth per 100, 80 Pf., Weizen per 100, 80 Pf., Haber per ... 100, 80 Pf., Stadische per 100, 80 Pf., Dose per Stück 8,50 ...

Staatspapiere. 4 1/2% Staats-Oblig. 101.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 102.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 102.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 102.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 102.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 103.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 103.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 103.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 103.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 104.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 104.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 104.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 104.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 105.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 105.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 105.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 105.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 106.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 106.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 106.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 106.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 107.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 107.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 107.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 107.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 108.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 108.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 108.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 108.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 109.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 109.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 109.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 109.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 110.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 110.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 110.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 110.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 111.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 111.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 111.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 111.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 112.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 112.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 112.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 112.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 113.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 113.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 113.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 113.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 114.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 114.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 114.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 114.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 115.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 115.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 115.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 115.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 116.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 116.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 116.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 116.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 117.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 117.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 117.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 117.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 118.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 118.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 118.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 118.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 119.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 119.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 119.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 119.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 120.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 120.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 120.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 120.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 121.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 121.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 121.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 121.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 122.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 122.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 122.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 122.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 123.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 123.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 123.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 123.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 124.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 124.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 124.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 124.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 125.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 125.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 125.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 125.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 126.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 126.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 126.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 126.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 127.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 127.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 127.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 127.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 128.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 128.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 128.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 128.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 129.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 129.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 129.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 129.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 130.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 130.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 130.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 130.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 131.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 131.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 131.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 131.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 132.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 132.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 132.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 132.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 133.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 133.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 133.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 133.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 134.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 134.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 134.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 134.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 135.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 135.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 135.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 135.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 136.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 136.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 136.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 136.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 137.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 137.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 137.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 137.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 138.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 138.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 138.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 138.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 139.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 139.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 139.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 139.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 140.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 140.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 140.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 140.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 141.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 141.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 141.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 141.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 142.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 142.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 142.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 142.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 143.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 143.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 143.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 143.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 144.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 144.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 144.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 144.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 145.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 145.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 145.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 145.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 146.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 146.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 146.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 146.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 147.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 147.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 147.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 147.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 148.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 148.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 148.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 148.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 149.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 149.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 149.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 149.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 150.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 150.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 150.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 150.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 151.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 151.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 151.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 151.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 152.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 152.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 152.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 152.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 153.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 153.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 153.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 153.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 154.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 154.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 154.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 154.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 155.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 155.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 155.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 155.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 156.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 156.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 156.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 156.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 157.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 157.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 157.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 157.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 158.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 158.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 158.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 158.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 159.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 159.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 159.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 159.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 160.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 160.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 160.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 160.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 161.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 161.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 161.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 161.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 162.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 162.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 162.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 162.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 163.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 163.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 163.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 163.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 164.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 164.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 164.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 164.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 165.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 165.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 165.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 165.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 166.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 166.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 166.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 166.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 167.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 167.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 167.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 167.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 168.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 168.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 168.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 168.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 169.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 169.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 169.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 169.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 170.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 170.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 170.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 170.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 171.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 171.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 171.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 171.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 172.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 172.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 172.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 172.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 173.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 173.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 173.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 173.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 174.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 174.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 174.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 174.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 175.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 175.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 175.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 175.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 176.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 176.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 176.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 176.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 177.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 177.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 177.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 177.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 178.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 178.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 178.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 178.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 179.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 179.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 179.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 179.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 180.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 180.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 180.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 180.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 181.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 181.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 181.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 181.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 182.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 182.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 182.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 182.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 183.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 183.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 183.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 183.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 184.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 184.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 184.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 184.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 185.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 185.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 185.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 185.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 186.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 186.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 186.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 186.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 187.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 187.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 187.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 187.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 188.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 188.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 188.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 188.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 189.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 189.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 189.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 189.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 190.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 190.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 190.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 190.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 191.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 191.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 191.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 191.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 192.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 192.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 192.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 192.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 193.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 193.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 193.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 193.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 194.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 194.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 194.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 194.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 195.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 195.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 195.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 195.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 196.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 196.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 196.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 196.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 197.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 197.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 197.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 197.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 198.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 198.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 198.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 198.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 199.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 199.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 199.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 199.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 200.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 200.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 200.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 200.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 201.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 201.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 201.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 201.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 202.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 202.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 202.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 202.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 203.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 203.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 203.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 203.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 204.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 204.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 204.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 204.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 205.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 205.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 205.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 205.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 206.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 206.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 206.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 206.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 207.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 207.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 207.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 207.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 208.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 208.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 208.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 208.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 209.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 209.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 209.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 209.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 210.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 210.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 210.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 210.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 211.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 211.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 211.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 211.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 212.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 212.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 212.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 212.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 213.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 213.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 213.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 213.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 214.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 214.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 214.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 214.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 215.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 215.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 215.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 215.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 216.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 216.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 216.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 216.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 217.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 217.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 217.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 217.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 218.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 218.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 218.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 218.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 219.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 219.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 219.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 219.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 220.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 220.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 220.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 220.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 221.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 221.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 221.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 221.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 222.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 222.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 222.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 222.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 223.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 223.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 223.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 223.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 224.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 224.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 224.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 224.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 225.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 225.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 225.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 225.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 226.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 226.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 226.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 226.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 227.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 227.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 227.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 227.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 228.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 228.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 228.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 228.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 229.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 229.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 229.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 229.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 230.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 230.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 230.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 230.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 231.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 231.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 231.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 231.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 232.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 232.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 232.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 232.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 233.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 233.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 233.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 233.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 234.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 234.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 234.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 234.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 235.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 235.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 235.50, 4 1/2% Staats-Oblig. 235.75, 4 1/2% Staats-Oblig. 236.00, 4 1/2% Staats-Oblig. 236.25, 4 1/2% Staats-Oblig. 236.50, 4 1/2%

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung. Die Feuerschau pro 1897 in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung. Die Haus- u. Klauen- feuchte bett. (331) Nr. 616/01. Wir bringen folgende Anordnung...

Bekanntmachung. Die Aufnahme von Abgängen in die von Stadt- u. Kreisverwaltung...

Bekanntmachung. Den Einzug der Zwangsversteigerungs- beiträge bett. (355) Nr. 613/01. An die Bürgermeister u. Räte der Stadt...

Bekanntmachung. Die Hauptkassan werden immer angefüllt, die Kassan- buchhalter rechtzeitig abzu- schließen...

Sadung. Nr. 46, 815. Der am 28. No- vember 1899 in Heidelberg ge- borene Kaufmann Christian Otto...

Verheirathung. Montag, 28. Dezember 1896. 11 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Verheirathung. Montag, 28. Dezember 1896. 11 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Verheirathung. No. 19622. Die Ehefrau des Agenten Ludwig Chusman u. Anna geb. Stollher in Mann- heim...

Bekanntmachung. Am zweiten Weihnachts- feiertag sowie am darauf- folgenden Sonntag (26. und 27. d. Mts.) Vormittags von 9 bis 11 Uhr werden auf dem...

Bekanntmachung. Agentur für den Verkauf von Parine und Compof in Käse- form bett.

Bekanntmachung. Unsere Agentur in Kaiserthal ist durch das Ableben des leit- berigen Agenten erledigt worden...

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Freiwillige Versteigerung. Dienstag, 29. Dezember 1896. 11 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Verheirathung. Montag, 28. Dezember 1896. 11 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Verheirathung. Montag, 28. Dezember 1896. 11 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Verheirathung. Montag, 28. Dezember 1896. 11 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Wald-Hasen. von 3 Mt. an Braten von M. 1.50 an Rehe Steulen u. Rücken von 4 Mt. an Braten per Pfd. 70 u. 80 Pfg. Hirsch Wildschwein Fasanen, Wildenten, Beccafinen, Schnee, Vork- u. Safelhühner, Brat- u. Fettgänse Enten, Poularden, Capaunen, Suppenhühner Welsche von 4 1/2 Mt. an. Austern Fluss- u. Seefische in größter Auswahl. J. Knab, Kgl. u. Großhandlung in Wild, Geflügel, Fischen und Delikatessen. Ph. Gund, D 2, 9. Groß-Postleierant. Fing- u. Seefische größte Auswahl. Frischen Hummer Holl. Austern Rheinsalm. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Bekanntmachung. Am zweiten Weihnachts- feiertag sowie am darauf- folgenden Sonntag (26. und 27. d. Mts.) Vormittags von 9 bis 11 Uhr werden auf dem...

Bekanntmachung. Agentur für den Verkauf von Parine und Compof in Käse- form bett.

Bekanntmachung. Unsere Agentur in Kaiserthal ist durch das Ableben des leit- berigen Agenten erledigt worden...

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 28. Dezember 1896. 10 Uhr. Herr Dr. G. Th. Schlatter, 03, 2. Verkaufslokal: O 3, 2. Telefon Nr. 690.

Bekanntmachung. Für das städt. Gemeinde-Ver- waltungsbüro ist die Stelle durch einen Verwalter neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 2000 M. nebst Nebenlohn...

Bekanntmachung. Für das städt. Gemeinde-Ver- waltungsbüro ist die Stelle durch einen Verwalter neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 2000 M. nebst Nebenlohn...

Bekanntmachung. Für das städt. Gemeinde-Ver- waltungsbüro ist die Stelle durch einen Verwalter neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 2000 M. nebst Nebenlohn...

Bekanntmachung. Für das städt. Gemeinde-Ver- waltungsbüro ist die Stelle durch einen Verwalter neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 2000 M. nebst Nebenlohn...

Bekanntmachung. Für das städt. Gemeinde-Ver- waltungsbüro ist die Stelle durch einen Verwalter neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 2000 M. nebst Nebenlohn...

Bekanntmachung. Für das städt. Gemeinde-Ver- waltungsbüro ist die Stelle durch einen Verwalter neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 2000 M. nebst Nebenlohn...

Bekanntmachung. Für das städt. Gemeinde-Ver- waltungsbüro ist die Stelle durch einen Verwalter neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 2000 M. nebst Nebenlohn...

Bekanntmachung. Für das städt. Gemeinde-Ver- waltungsbüro ist die Stelle durch einen Verwalter neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 2000 M. nebst Nebenlohn...

Bekanntmachung. Für das städt. Gemeinde-Ver- waltungsbüro ist die Stelle durch einen Verwalter neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 2000 M. nebst Nebenlohn...

Bekanntmachung. Für das städt. Gemeinde-Ver- waltungsbüro ist die Stelle durch einen Verwalter neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 2000 M. nebst Nebenlohn...

Bekanntmachung. Für das städt. Gemeinde-Ver- waltungsbüro ist die Stelle durch einen Verwalter neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 2000 M. nebst Nebenlohn...

Bekanntmachung. Für das städt. Gemeinde-Ver- waltungsbüro ist die Stelle durch einen Verwalter neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 2000 M. nebst Nebenlohn...

Bekanntmachung. Für das städt. Gemeinde-Ver- waltungsbüro ist die Stelle durch einen Verwalter neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 2000 M. nebst Nebenlohn...

Bekanntmachung. Für das städt. Gemeinde-Ver- waltungsbüro ist die Stelle durch einen Verwalter neu zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 2000 M. nebst Nebenlohn...

Restaurant Weinberg. Während der Feiertage: Hochfeines Bod-Bier sowie vorzügliches Wiener Export-Bier aus der Brauerei Sinner, Grünwinkel. Gg. Hummel. Empfehle prima Flaschenbier frei in's Haus.

„Badner Hof.“ Zweiter Weihnachtstag: Oeffentlicher Festball. Anfangs-Nachmittags 3 Uhr, mit Feierabend-Verlängerung. C. Hildebrandt Bw. Weinrestaurant U 6, 13. Für die Feiertage joeben angekommen: Prima Rhein-, Pfalz- und Mosel-Festweine, ferner prima Rheinwein per 1/2 Liter 30 Pfg. Amalie Wäfler. B 6, 30 31 Löwenkeller B 6, 30 31. 2. und 3. Feiertag, Abends von 7 1/2 Uhr an Großes Freiconcert mit Prima Bock-Bier ohne Preisausschlag, wozu freundlich einladet J. Loos. F 3, 13 1/2 Goldener Karpfen. F 3, 13 1/2. Samstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag) im neuen Saal. Oeffentlicher Festball mit Feierabendverlängerung, wozu herzlich einladet J. Fassel. Tanz-Institut J. Schröder (Schwarzes Lamm). Samstag, den 26. Dezember Ausflug nach Feudenheim z. „Stern“ Sonntag, den 27. Dezember, Abends 8 Uhr 15146 in obigen Lokal. — Beginn eines neuen Repetirstunde Konfuzius Montag, den 4. Januar, Abends 8 Uhr, wozu herzlich einladet Der Obige. Gemüse-Conserven junge Erbsen, Prinzessbohnen Schnitzbohnen, Wachbohnen Tomaten, Carotten Stangen- und Brockspargel etc. Champignons, Trüffel empfiehlt an billigsten Preisen. J. H. Kern, C 2, 11. In Weihnachts-Geschenken sehr geeignet. Briefpapiere und Couverts mit und ohne Monogramme in höchster Ausführung. Lederwaren aller Art als: Schreib- mappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Albums, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Necessaires, Handtaschen u. Sammettaschen, Malbücher, Kartentische, Brief- und Post- taschen, Albums, Gesellschaftsspiele, Koch- und Haushaltungsbücher in solchen eleganten Einbänden. A. Löwenhaupt schöne Nachf. V. Fahbusch. Statt jeder besonderen Anzeige. Heute Mittag 1 Uhr starb nach schwerem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel Schwager und Onkel 25151 der Hotelbesitzer Herr Friedrich Holzapfel im Alter von 61 Jahren. Um stille Theilnahme bitten Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Elise Holzapfel, geb. Schmitt. Mannheim, den 23. Dezember 1896. Die Beerdigung findet am Samstag, den 26. Dezember, Vormittags 10 Uhr vom Trauerhaus P 3, 14 aus statt.

Neujahr-Gratulations-Enthebungskarten für 1897. Für Enthebung von Neujahr-Gratulationskarten haben bis zum 23. Dezember 1896, Vormittags 11 Uhr folgende Personen Karten 25000 gelöst: Herr Kmpf, Wilhelm. Herr Landgraf, Dr. früher Sog- dibus der Hauselstammes Mannheim, in Frankfurt. Herr Engel, Paul und Frau. Herr Engel, Karl und Söhne. Herr Engel, Dr. und Familie. Herr Engel, G. Herr Engel, Hermann u. Frau. Herr Engelmann, Fam. O 7, 12. Herr Engel, Friedrich Wilhelm und Frau. Herr Engel, Eugen. Herr Engel, A. Musikdirector und Frau. Herr Engel, Adolf. Herr Engel, Bernhard. Herr Engel, Johann u. Frau. Herr Engel, Georg und Frau. Herr Engel, Ernst. Herr Engel, Ernst. Mannheim, den 23. Dezember 1896. Neujahr-Kommission: Herr Engel.

Gernsheim & Wachenheim Bankgeschäft. D 1 No. 9. Mannheim. Teleph. No. 81. An- u. Verkauf sowie Umtausch von Werthpapieren. Solideste Ausführung aller Börsenaufträge. Discontirung und Incasso von Wechseln. Abgabe von Checks und Accredittiven auf alle euro- päischen und überseeischen Hauptplätze. Eröffnung laufend Rechnungen u. Annahme verzins- licher Einlagen auf provisionsfreiem Check-Conto. Kostenfreie Controlle von verlosbaren Effecten. Einlösung von Coupons u. verlossten Obligationen. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. Unentgeltliche Auskunftsertheilung über Staatspapiere, Obligationen und Actien jeder Art. 25018. Mein Sprechzimmer befindet sich von heute an Lit. C 1, 16 eine Treppe hoch. (Sprechstunden 2 1/2-4 Uhr). Bestellungen werden bis auf weiteres in D 7, 8 entgegen- genommen. Dr. med. Staudt. Mannheim, den 22. Dezember 1896. Kaiser-Panorama, D 2, la. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. 25131. 25. incl. Sonntag, 27. Dezember. Zarentage von Paris. Eintritt 20 Pfg. Kinder 10 Pfg. Abonnement 4 Reiten, 1 Mt. 25132. Neujahr-Briefe. Druckladen, Gratulations, Scherz, Wig, Ver- lobungs- sowie Einladungskarten jeder Art; ferner: Geschäfts- u. Werth-Geldsendungen, Postaufträge etc. besorgt die Fa. Stadtbrief-Verkehr Mannheim. Telephon 930. E 4, 11. Häussler, Ochs & Co. E 4, 11. unter Aufsicherung promptester u. gewissenhaftester Bedienung können schon vorher unter der Aufsicht „Kaiserpapier“ ausgeliefert werden und werden dieselben geradlinig am 1. Neujahrstag befristet. Im Interesse der innigen Verbindung wird um genaue und deutliche Adressenangebe gebeten. Adolf Pfeiffer, Mannheim, U 1, 5 empfiehlt in nur Ia. Qualitäten: Gold-Kaffeeen, Schilten, Schiltenhühner, Cienvorischer Bogensteinen, Reichthumsmaschinen, Christbaumhänder. Knabenhochzeiten, Landtage, Garnituren, Zeremonienfächer, Wertgegenstände, Wertgegenstände. Für die Feiertage! Ia. je Schil- u. Hammerfleisch pr. Pfd. 40 Pfg. Ia. Kalbfleisch „ 60 „ Ia. Rindfleisch „ 60 „ bei L. Baum, G 5, 5.

Neujahr-Gratulations-Enthebungskarten für 1897. Für Enthebung von Neujahr-Gratulationskarten haben bis zum 23. Dezember 1896, Vormittags 11 Uhr folgende Personen Karten 25000 gelöst: Herr Kmpf, Wilhelm. Herr Landgraf, Dr. früher Sog- dibus der Hauselstammes Mannheim, in Frankfurt. Herr Engel, Paul und Frau. Herr Engel, Karl und Söhne. Herr Engel, Dr. und Familie. Herr Engel, G. Herr Engel, Hermann u. Frau. Herr Engelmann, Fam. O 7, 12. Herr Engel, Friedrich Wilhelm und Frau. Herr Engel, Eugen. Herr Engel, A. Musikdirector und Frau. Herr Engel, Adolf. Herr Engel, Bernhard. Herr Engel, Johann u. Frau. Herr Engel, Georg und Frau. Herr Engel, Ernst. Herr Engel, Ernst. Mannheim, den 23. Dezember 1896. Neujahr-Kommission: Herr Engel.

Gernsheim & Wachenheim Bankgeschäft. D 1 No. 9. Mannheim. Teleph. No. 81. An- u. Verkauf sowie Umtausch von Werthpapieren. Solideste Ausführung aller Börsenaufträge. Discontirung und Incasso von Wechseln. Abgabe von Checks und Accredittiven auf alle euro- päischen und überseeischen Hauptplätze. Eröffnung laufend Rechnungen u. Annahme verzins- licher Einlagen auf provisionsfreiem Check-Conto. Kostenfreie Controlle von verlosbaren Effecten. Einlösung von Coupons u. verlossten Obligationen. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. Unentgeltliche Auskunftsertheilung über Staatspapiere, Obligationen und Actien jeder Art. 25018. Mein Sprechzimmer befindet sich von heute an Lit. C 1, 16 eine Treppe hoch. (Sprechstunden 2 1/2-4 Uhr). Bestellungen werden bis auf weiteres in D 7, 8 entgegen- genommen. Dr. med. Staudt. Mannheim, den 22. Dezember 1896. Kaiser-Panorama, D 2, la. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. 25131. 25. incl. Sonntag, 27. Dezember. Zarentage von Paris. Eintritt 20 Pfg. Kinder 10 Pfg. Abonnement 4 Reiten, 1 Mt. 25132. Neujahr-Briefe. Druckladen, Gratulations, Scherz, Wig, Ver- lobungs- sowie Einladungskarten jeder Art; ferner: Geschäfts- u. Werth-Geldsendungen, Postaufträge etc. besorgt die Fa. Stadtbrief-Verkehr Mannheim. Telephon 930. E 4, 11. Häussler, Ochs & Co. E 4, 11. unter Aufsicherung promptester u. gewissenhaftester Bedienung können schon vorher unter der Aufsicht „Kaiserpapier“ ausgeliefert werden und werden dieselben geradlinig am 1. Neujahrstag befristet. Im Interesse der innigen Verbindung wird um genaue und deutliche Adressenangebe gebeten. Adolf Pfeiffer, Mannheim, U 1, 5 empfiehlt in nur Ia. Qualitäten: Gold-Kaffeeen, Schilten, Schiltenhühner, Cienvorischer Bogensteinen, Reichthumsmaschinen, Christbaumhänder. Knabenhochzeiten, Landtage, Garnituren, Zeremonienfächer, Wertgegenstände, Wertgegenstände. Für die Feiertage! Ia. je Schil- u. Hammerfleisch pr. Pfd. 40 Pfg. Ia. Kalbfleisch „ 60 „ Ia. Rindfleisch „ 60 „ bei L. Baum, G 5, 5.

Neujahr-Gratulations-Enthebungskarten für 1897. Für Enthebung von Neujahr-Gratulationskarten haben bis zum 23. Dezember 1896, Vormittags 11 Uhr folgende Personen Karten 25000 gelöst: Herr Kmpf, Wilhelm. Herr Landgraf, Dr. früher Sog- dibus der Hauselstammes Mannheim, in Frankfurt. Herr Engel, Paul und Frau. Herr Engel, Karl und Söhne. Herr Engel, Dr. und Familie. Herr Engel, G. Herr Engel, Hermann u. Frau. Herr Engelmann, Fam. O 7, 12. Herr Engel, Friedrich Wilhelm und Frau. Herr Engel, Eugen. Herr Engel, A. Musikdirector und Frau. Herr Engel, Adolf. Herr Engel, Bernhard. Herr Engel, Johann u. Frau. Herr Engel, Georg und Frau. Herr Engel, Ernst. Herr Engel, Ernst. Mannheim, den 23. Dezember 1896. Neujahr-Kommission: Herr Engel.

Gernsheim & Wachenheim Bankgeschäft. D 1 No. 9. Mannheim. Teleph. No. 81. An- u. Verkauf sowie Umtausch von Werthpapieren. Solideste Ausführung aller Börsenaufträge. Discontirung und Incasso von Wechseln. Abgabe von Checks und Accredittiven auf alle euro- päischen und überseeischen Hauptplätze. Eröffnung laufend Rechnungen u. Annahme verzins- licher Einlagen auf provisionsfreiem Check-Conto. Kostenfreie Controlle von verlosbaren Effecten. Einlösung von Coupons u. verlossten Obligationen. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. Unentgeltliche Auskunftsertheilung über Staatspapiere, Obligationen und Actien jeder Art. 25018. Mein Sprechzimmer befindet sich von heute an Lit. C 1, 16 eine Treppe hoch. (Sprechstunden 2 1/2-4 Uhr). Bestellungen werden bis auf weiteres in D 7, 8 entgegen- genommen. Dr. med. Staudt. Mannheim, den 22. Dezember 1896. Kaiser-Panorama, D 2, la. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. 25131. 25. incl. Sonntag, 27. Dezember. Zarentage von Paris. Eintritt 20 Pfg. Kinder 10 Pfg. Abonnement 4 Reiten, 1 Mt. 25132. Neujahr-Briefe. Druckladen, Gratulations, Scherz, Wig, Ver- lobungs- sowie Einladungskarten jeder Art; ferner: Geschäfts- u. Werth-Geldsendungen, Postaufträge etc. besorgt die Fa. Stadtbrief-Verkehr Mannheim. Telephon 930. E 4, 11. Häussler, Ochs & Co. E 4, 11. unter Aufsicherung promptester u. gewissenhaftester Bedienung können schon vorher unter der Aufsicht „Kaiserpapier“ ausgeliefert werden und werden dieselben geradlinig am 1. Neujahrstag befristet. Im Interesse der innigen Verbindung wird um genaue und deutliche Adressenangebe gebeten. Adolf Pfeiffer, Mannheim, U 1, 5 empfiehlt in nur Ia. Qualitäten: Gold-Kaffeeen, Schilten, Schiltenhühner, Cienvorischer Bogensteinen, Reichthumsmaschinen, Christbaumhänder. Knabenhochzeiten, Landtage, Garnituren, Zeremonienfächer, Wertgegenstände, Wertgegenstände. Für die Feiertage! Ia. je Schil- u. Hammerfleisch pr. Pfd. 40 Pfg. Ia. Kalbfleisch „ 60 „ Ia. Rindfleisch „ 60 „ bei L. Baum, G 5, 5.

Neujahr-Gratulations-Enthebungskarten für 1897. Für Enthebung von Neujahr-Gratulationskarten haben bis zum 23. Dezember 1896, Vormittags 11 Uhr folgende Personen Karten 25000 gelöst: Herr Kmpf, Wilhelm. Herr Landgraf, Dr. früher Sog- dibus der Hauselstammes Mannheim, in Frankfurt. Herr Engel, Paul und Frau. Herr Engel, Karl und Söhne. Herr Engel, Dr. und Familie. Herr Engel, G. Herr Engel, Hermann u. Frau. Herr Engelmann, Fam. O 7, 12. Herr Engel, Friedrich Wilhelm und Frau. Herr Engel, Eugen. Herr Engel, A. Musikdirector und Frau. Herr Engel, Adolf. Herr Engel, Bernhard. Herr Engel, Johann u. Frau. Herr Engel, Georg und Frau. Herr Engel, Ernst. Herr Engel, Ernst. Mannheim, den 23. Dezember 1896. Neujahr-Kommission: Herr Engel.

Gernsheim & Wachenheim Bankgeschäft. D 1 No. 9. Mannheim. Teleph. No. 81. An- u. Verkauf sowie Umtausch von Werthpapieren. Solideste Ausführung aller Börsenaufträge. Discontirung und Incasso von Wechseln. Abgabe von Checks und Accredittiven auf alle euro- päischen und überseeischen Hauptplätze. Eröffnung laufend Rechnungen u. Annahme verzins- licher Einlagen auf provisionsfreiem Check-Conto. Kostenfreie Controlle von verlosbaren Effecten. Einlösung von Coupons u. verlossten Obligationen. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. Unentgeltliche Auskunftsertheilung über Staatspapiere, Obligationen und Actien jeder Art. 25018. Mein Sprechzimmer befindet sich von heute an Lit. C 1, 16 eine Treppe hoch. (Sprechstunden 2 1/2-4 Uhr). Bestellungen werden bis auf weiteres in D 7, 8 entgegen- genommen. Dr. med. Staudt. Mannheim, den 22. Dezember 1896. Kaiser-Panorama, D 2, la. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. 25131. 25. incl. Sonntag, 27. Dezember. Zarentage von Paris. Eintritt 20 Pfg. Kinder 10 Pfg. Abonnement 4 Reiten, 1 Mt. 25132. Neujahr-Briefe. Druckladen, Gratulations, Scherz, Wig, Ver- lobungs- sowie Einladungskarten jeder Art; ferner: Geschäfts- u. Werth-Geldsendungen, Postaufträge etc. besorgt die Fa. Stadtbrief-Verkehr Mannheim. Telephon 930. E 4, 11. Häussler, Ochs & Co. E 4, 11. unter Aufsicherung promptester u. gewissenhaftester Bedienung können schon vorher unter der Aufsicht „Kaiserpapier“ ausgeliefert werden und werden dieselben geradlinig am 1. Neujahrstag befristet. Im Interesse der innigen Verbindung wird um genaue und deutliche Adressenangebe gebeten. Adolf Pfeiffer, Mannheim, U 1, 5 empfiehlt in nur Ia. Qualitäten: Gold-Kaffeeen, Schilten, Schiltenhühner, Cienvorischer Bogensteinen, Reichthumsmaschinen, Christbaumhänder. Knabenhochzeiten, Landtage, Garnituren, Zeremonienfächer, Wertgegenstände, Wertgegenstände. Für die Feiertage! Ia. je Schil- u. Hammerfleisch pr. Pfd. 40 Pfg. Ia. Kalbfleisch „ 60 „ Ia. Rindfleisch „ 60 „ bei L. Baum, G 5, 5.

Neujahr-Gratulations-Enthebungskarten für 1897. Für Enthebung von Neujahr-Gratulationskarten haben bis zum 23. Dezember 1896, Vormittags 11 Uhr folgende Personen Karten 25000 gelöst: Herr Kmpf, Wilhelm. Herr Landgraf, Dr. früher Sog- dibus der Hauselstammes Mannheim, in Frankfurt. Herr Engel, Paul und Frau. Herr Engel, Karl und Söhne. Herr Engel, Dr. und Familie. Herr Engel, G. Herr Engel, Hermann u. Frau. Herr Engelmann, Fam. O 7, 12. Herr Engel, Friedrich Wilhelm und Frau. Herr Engel, Eugen. Herr Engel, A. Musikdirector und Frau. Herr Engel, Adolf. Herr Engel, Bernhard. Herr Engel, Johann u. Frau. Herr Engel, Georg und Frau. Herr Engel, Ernst. Herr Engel, Ernst. Mannheim, den 23. Dezember 1896. Neujahr-Kommission: Herr Engel.

Gernsheim & Wachenheim Bankgeschäft. D 1 No. 9. Mannheim. Teleph. No. 81. An- u. Verkauf sowie Umtausch von Werthpapieren. Solideste Ausführung aller Börsenaufträge. Discontirung und Incasso von Wechseln. Abgabe von Checks und Accredittiven auf alle euro- päischen und überseeischen Hauptplätze. Eröffnung laufend Rechnungen u. Annahme verzins- licher Einlagen auf provisionsfreiem Check-Conto. Kostenfreie Controlle von verlosbaren Effecten. Einlösung von Coupons u. verlossten Obligationen. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. Unentgeltliche Auskunftsertheilung über Staatspapiere, Obligationen und Actien jeder Art. 25018. Mein Sprechzimmer befindet sich von heute an Lit. C 1, 16 eine Treppe hoch. (Sprechstunden 2 1/2-4 Uhr). Bestellungen werden bis auf weiteres in D 7, 8 entgegen- genommen. Dr. med. Staudt. Mannheim, den 22. Dezember 1896. Kaiser-Panorama, D 2, la. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. 25131. 25. incl. Sonntag, 27. Dezember. Zarentage von Paris. Eintritt 20 Pfg. Kinder 10 Pfg. Abonnement 4 Reiten, 1 Mt. 25132. Neujahr-Briefe. Druckladen, Gratulations, Scherz, Wig, Ver- lobungs- sowie Einladungskarten jeder Art; ferner: Geschäfts- u. Werth-Geldsendungen, Postaufträge etc. besorgt die Fa. Stadtbrief-Verkehr Mannheim. Telephon 930. E 4, 11. Häussler, Ochs & Co. E 4, 11. unter Aufsicherung promptester u. gewissenhaftester Bedienung können schon vorher unter der Aufsicht „Kaiserpapier“ ausgeliefert werden und werden dieselben geradlinig am 1. Neujahrstag befristet. Im Interesse der innigen Verbindung wird um genaue und deutliche Adressenangebe gebeten. Adolf Pfeiffer, Mannheim, U 1, 5 empfiehlt in nur Ia. Qualitäten: Gold-Kaffeeen, Schilten, Schiltenhühner, Cienvorischer Bogensteinen, Reichthumsmaschinen, Christbaumhänder. Knabenhochzeiten, Landtage, Garnituren, Zeremonienfächer, Wertgegenstände, Wertgegenstände. Für die Feiertage! Ia. je Schil- u. Hammerfleisch pr. Pfd. 40 Pfg. Ia. Kalbfleisch „ 60 „ Ia. Rindfleisch „ 60 „ bei L. Baum, G 5, 5.

Neujahr-Gratulations-Enthebungskarten für 1897. Für Enthebung von Neujahr-Gratulationskarten haben bis zum 23. Dezember 1896, Vormittags 11 Uhr folgende Personen Karten 25000 gelöst: Herr Kmpf, Wilhelm. Herr Landgraf, Dr. früher Sog- dibus der Hauselstammes Mannheim, in Frankfurt. Herr Engel, Paul und Frau. Herr Engel, Karl und Söhne. Herr Engel, Dr. und Familie. Herr Engel, G. Herr Engel, Hermann u. Frau. Herr Engelmann, Fam. O 7, 12. Herr Engel, Friedrich Wilhelm und Frau. Herr Engel, Eugen. Herr Engel, A. Musikdirector und Frau. Herr Engel, Adolf. Herr Engel, Bernhard. Herr Engel, Johann u. Frau. Herr Engel, Georg und Frau. Herr Engel, Ernst. Herr Engel, Ernst. Mannheim, den 23. Dezember 1896. Neujahr-Kommission: Herr Engel.

Gernsheim & Wachenheim Bankgeschäft. D 1 No. 9. Mannheim. Teleph. No. 81. An- u. Verkauf sowie Umtausch von Werthpapieren. Solideste Ausführung aller Börsenaufträge. Discontirung und Incasso von Wechseln. Abgabe von Checks und Accredittiven auf alle euro- päischen und überseeischen Hauptplätze. Eröffnung laufend Rechnungen u. Annahme verzins- licher Einlagen auf provisionsfreiem Check-Conto. Kostenfreie Controlle von verlosbaren Effecten. Einlösung von Coupons u. verlossten Obligationen. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. Unentgeltliche Auskunftsertheilung über Staatspapiere, Obligationen und Actien jeder Art. 25018. Mein Sprechzimmer befindet sich von heute an Lit. C 1, 16 eine Treppe hoch. (Sprechstunden 2 1/2-4 Uhr). Bestellungen werden bis auf weiteres in D 7, 8 entgegen- genommen. Dr. med. Staudt. Mannheim, den 22. Dezember 1896. Kaiser-Panorama, D 2, la. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. 25131. 25. incl. Sonntag, 27. Dezember. Zarentage von Paris. Eintritt 20 Pfg. Kinder 10 Pfg. Abonnement 4 Reiten, 1 Mt. 25132. Neujahr-Briefe. Druckladen, Gratulations, Scherz, Wig, Ver- lobungs- sowie Einladungskarten jeder Art; ferner: Geschäfts- u. Werth-Geldsendungen, Postaufträge etc. besorgt die Fa. Stadtbrief-Verkehr Mannheim. Telephon 930. E 4, 11. Häussler, Ochs & Co. E 4, 11. unter Aufsicherung promptester u. gewissenhaftester Bedienung können schon vorher unter der Aufsicht „Kaiserpapier“ ausgeliefert werden und werden dieselben geradlinig am 1. Neujahrstag befristet. Im Interesse der innigen Verbindung wird um genaue und deutliche Adressenangebe gebeten. Adolf Pfeiffer, Mannheim, U 1, 5 empfiehlt in nur Ia. Qualitäten: Gold-Kaffeeen, Schilten, Schiltenhühner, Cienvorischer Bogensteinen, Reichthumsmaschinen, Christbaumhänder. Knabenhochzeiten, Landtage, Garnituren, Zeremonienfächer, Wertgegenstände, Wertgegenstände. Für die Feiertage! Ia. je Schil- u. Hammerfleisch pr. Pfd. 40 Pfg. Ia. Kalbfleisch „ 60 „ Ia. Rindfleisch „ 60 „ bei L. Baum, G 5, 5.

Feuerwehr.
Unser **Ball** findet am **Samstag, 6. Februar 1897,** im **Stadtpark** statt. 25090
Mannheim, den 17. Dezember 1896.
Das Ball-Comité.

Krieger-Verein.
Am **Samstag, den 28. d. Mts.,** Abends 7 Uhr
findet im **kleinen Saale** des Saalhauses unter **Mitwirkung** der Kapelle Petersmann unsere **Weihnachts-Feier** verbunden mit **Haben-Verloosung** statt, wozu wir unsere Mitglieder nebst deren Familienangehörigen kameradschlich einladen.
Der Vorstand:
Seller. 25088

Ressource-Gesellschaft.
Samstag, 2. Januar 1897, Abends 8 Uhr
Ball
im **Balhaus.**
Der Vorstand. 25114

Sängerbund.
Sonntag, 27. Dezbr. 1896, Anfang präcis 5 Uhr Abends
Abend-Unterhaltung
mit darauffolgendem **Tanze** in den Lokalkäfen des Balhauses.
Näheres durch Mundschreiben. 24087
Der Vorstand.

Mannheimer Liedertafel.
Samstag, den 26. Dezember, Abends 7 Uhr
Abend-Unterhaltung mit Tanz
im **Stadtpark.** 24810
Näheres durch Mundschreiben.
Der Vorstand.

CASINO
Freitag, den 25. Dezember, Nachmittags 4 Uhr
Weihnachts-Feier
wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.
Die **Vier** zur **Weihnachtsfeier**, die zur **Eingeweihtung** im **Kolale** anliegt, wird **Mittwoch, den 23. d. Mts.** Abends geschlossen.
Der Vorstand.
NB. In dieser Feier können **Einführungen** nicht gestattet werden. 24600

Liederhalle.
Wir beehren uns andurch unsere Mitglieder zu dem am **Freitag, den 25. Dezember 1896** (i. d. **Weihnachts-Feiertag**), Abends präcis 6 Uhr, im **Saale** der **Liedertafel** stattfindenden **Familien-Abend** freundlichst einzuladen.
NB. **Einführungen** sind nicht gestattet.
Der Vorstand. 24801

Mannheimer Zitherkranz.
Samstag, 2. Januar 1897, Abends 8 Uhr
im **Casino-Saale** **N 1**
Weihnachts-Feier
mit **Tanz.**
Wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte unseres Vereins herzlichst einladen.
Vorschläge für **Einführungen** beliebe man in den nächsten Tagen, **längstens** aber bis zum **30. 1. Mts.** an den 2. Vorsitzenden, **Herrn G. Puppisoser,** an den 2. Vorsitzenden, zu lassen.
Der Vorstand. 24911

Mannheim in Bildern.
Ein Album mit 25 Ansichten von Mannheim in 4° (Phototypen). 24800
Preis 12 Mk. Einzelne Blätter 3,60 Pfg.
F. Nennich, Buchhandlung, **N 3, 7, 8.**
Ziehhaber einer wirklich hochfeinen, mild und aromatischen
7 Pfennig Cigarre
empfehle ich meine Marke
El Rival (No. 10)
Vorkerkanten-Gandarbeit.
C. Struve, K 1, 1. 24819

Saalbau - Mannheim
Sonntag, 27. Dezember 25073
Großes Concert
der vollständigen **Capelle Petermann.**
Direktion: Herr Kapellmeister G. Petermann.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Mannheimer Parkgesellschaft.
Freitag, 26. Dez. (erster Feiertag), Nachm. 3-6 Uhr
Grosses Concert
der hiesigen **Grenadier-Kapelle.**
Sonntag, 27. Dezember, Nachm. 3-6 Uhr
Grosses Concert
der **Kapelle Petermann.**
Eintritt 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Am zweiten Feiertag fällt das Concert aus.
Der Vorstand. 25053

Weinrestaurant
Zum Rheingold, Q 4, 23.
Während der Feiertage Ausschank von
fr. 1893er Traminer
per 1/2 Liter 30 Pfg.
Gleichzeitig empfehle meine reichhaltige Frühstückstafel: Gänseleber, gefüllter Wildschweinkopf, Hummer, Wildschwein in Gelee etc.
Große und wohlschmeckende Abendkarte mit sämtlichen Spezialitäten der Saison; jeden Abend von 6 Uhr ab Souper à 1,50 Mk. und höher.
Hochfeiner Mittagstisch während der Feiertage à 1,50 Mk.
Hochfeine Flaschenweine und Champagner.
Es empfiehlt sich bestens
L. Apfel.
(früher L. Rosenstock.) 25122

Bock-Bier
aus der Brauerei
Fr. Hoepfner in Karlsruhe
verzapfen über die **Weihnachts-Feiertage:**
Fran J. Ruf Wwe. J. Hohenhausen, Q 3, 23.
Wilh. Kressmann, Restauration, T 2, 17/18.
Ludwig Bender, " K 3, 11. 25191

Brauereigesellschaft Einbaum
(vorm. Hofmann).
Während der **Weihnachts-Feiertage** kommt bei unseren sämtlichen Kunden
Bock-Bier
hochfeiner Stoß, ohne Preisauflage zum Ausschank. 25000

Weinrestaurant zum Fürsten Bismarck.
L 15, 8a. in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs. L 15, 8a.
Reine Weine. Gutes Frühstück u. Mittagstisch.
Mässige Preise.
Eg. **Bärenklau.** 24820

„Markgräfer Weinstube“
am **Strohmart.** 25032
Empfehle über die Feiertage meine Weine über die Straße:
Weißwein, Flasche von 50 Pfg. an
Rothwein, " " 70 " "
Zu beziehen durch alle Weingrosshandlungen
Doyen & Cie, Reims
1893er
General-vertreter:
Hirsch & Kleemann, Wiesbaden
Grossherzoglich Nassische Hoflieferanten. 20188

Wein-Handlung
Jakob Christmann,
Mannheim, Q 4, 1. 24711
Rothwein-Tiroler (Special).

Sunlight - Seife.
Kein Kochen der Wäsche mehr.
Keine überreichenden Dämpfe am Waschtage.
Preis per Doppelstück 32 Pfennig.
Zu haben in allen besseren Detailgeschäften.
Haupt-Depôt: **Renschler & Heim, Mannheim.**
alle Arten in grösster Auswahl empfiehlt
M. Hepp
U 1, 3, Breite Strasse.
Schnellste Anfertigung von Billig-
Karten etc. 25100

Neujahrskarten
u. **Feuerwerk**
C 2, 1. Cafe Francais C 2, 1.
Ausschank von **Culmbacher Bier**
aus der ersten Keisenbrauerei Culmbach.
Pilsener Bürgerliches Brauhaus.
Münchener Augustinerbräu.
Diners, Soupers von Mk. 1.50 an.
Reichhaltige Speisekarte.
Hochachtungsvoll
F. E. Hofmann, Restaurateur.
Telephon 446.
NB. Die in meinem Lokal zum Ausschank gelangenden Biere führe ich auch in Flaschen anser beim Hause. (Kleine Köcher von 25 Liter für Gesellschaften.) 25118

Punsch-Essenzen
als:
Arac-, Rum-, Portwein-,
Ananas-, Vanille-, Kaiser-
und Burgunder-Punsch
von **Selner, Roeder, Kramer**
und anderen guten Firmen
empfiehlt
Louis Lochert,
R 1, 1 am Markt. 25093

Auf Weihnachten
empfehle:
frische Schellfische, Cabljau,
Steinbutt, Karpfen, Salm,
grüne Häringe, Stockfische,
geräucherter Aal.
Louis Lochert,
R 1, 1, am Markt. 25072

Reine Weiss- und Rothweine:
Prämiirt auf der 1894 in **Amsterdam** stattgefundenen **Ausstellung** mit der **goldenen Medaille.**
Tischwein per Fl. 45 Pfg. Pfälz. Tischwein pr. Fl. 55
Nürsheimer 55 Weinheimer 80
Königsbacher 65 Rügelsacher 90
Grenzheimer 75 Ruffenthaler 1,20
Langheimer 85 Mannsbühler 1,80
Reidesheimer 90 u. f. w.
bis zu Mk. 5.— pr. Flasche. Medicinal- und Ungarweine
Vorbezug v. 80 Pfg. an pr. Fl.

Champagner
Für **Stühwein** als ganz besonders geeignet, empfehlen wir:
Barletta
(Italiener Verschnitt)
per Flasche 60 Pfennig inklusive Glas.
Gebr. Koch
F 5, 9/10, H 8, 19, H 2, 7 am Markt
Langestraße 18.
Stiefedern-Reinigung - Fr. Höhr
mit patent. Dampf-Reinigungsmaschine, U 5, 19, Markt 23474

Unübertroffen
sind die
Punsch-Essenzen
und **Liqueure**
aus der Fabrik von
C. Th. Schlatter.
Schlatter's Punsch-Essenzen sind aus ächten Arac, Rum und feinen Weinen hergestellt.
Schlatter's Punsch-Essenzen sind frei von allen künstlichen Beimischungen.
Schlatter's Punsch-Essenzen wirken wohltuend bei Husten und verschaffen niemals Kopfschmerzen.
Schlatter's Punsch-Essenzen sind in 10 verschiedenen Sorten und Qualitäten vorrätig.
Schlatter's Punsch sind zum täglichen Genuss als vorzüglichste Getränk vor dem Schlafengehen zu empfehlen.
Schlatter's Punsch-Essenzen sind zu haben in allen Weinhandlungen und Liquorfabriken von
C. Th. Schlatter,
Detail-Verkauf
O 3, 2 O 3, 2
Ausführliche Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Beste Marke
COGNAC
gegründet 1844 von
L.J. Peters & Cie Nachf
Cöln.
ganz fl. Mk. 1,75
" " " 2,25
" " " 2,50
" " " 3,00
" " " 4,00
Niederlage bei Herrn
Carl Fr. Bauer, K 1, 2a
M. Domb, T 5, 2
Louis Dürkhardt, A 5, 5
Paul Geier, O 4, 13
H. Horn, Hauptbahnhof,
D. Kern, Q 3, 14
Chr. Kühner, O 8, 20
Carl Mayer, P 5, 18/19
Wih. Müller, U 4, 20
Joh. Sauer, K 4, 24
P. Schulz, K 2, 18
Phil. Ströhl, T 3, 15 u. T 5, 19
Hh. Strauß, O 4, 13
In **Ludwigshafen:**
G. Dickendorfer, Hauptbahnhof
Str. 17.
N. Rehwinger.
Ed. Keller.
Ew. Knorr.
Hh. Fipp. 0890
In **Ladenburg** St. Nimmich.
Verhandlung
Jakob Christmann,
Mannheim, Q 4, 1.
Alle Roth- und
Weißweine
Malaga
Cognac
Wermuth.
Stellenverkauf der Weine über die Straße. 24710

Mannheim, 24. Dezember.

General-Anzeiger.

Zer Club.
Samstag, 26. Dezember cr.,
Abends 7/8 Uhr
Geselliges Zusammensein
im Lokal mit
L.-B.
Sonntag, 27. Dezember cr.,
Abends 7/8 Uhr
Vesper
im Lokal.
Gelbes Bier vom Faß.
25109 **Der Vorstand.**
Velocipeden-Verein
Mannheim.



Friedr. Platz
G2,15 neben dem Hotel G2,15
Deutscher Hof empfiehlt zu verkaufen
Weihnachts-Geschenke
Operngläser
Feldstecher
Rathenowern-Pariser
elegante Neuheiten
Barometer
in Holz und Metallrahmen,
Zimmer- u. Fenster-
Thermometer
in schönster Ausstattung.
Thermometrographen
Hycrometer
Reizzeuge
in jeder gewünschten Zu-
sammensetzung.
Reichhaltiges Lager
in
Brillen, Zwickern
in
Gold, Tombak, Silber-
Rohr, Aluminium- u.
Gefassungen.
Alle Neuheiten
und Patente
hierin sind vertreten.
Lorgnetten und Lünetten
mit langem Stiel.
**Stereoscopien, Pan-
toscops und Bilder**
in schöner Ausführung
Electriche Spiele
Monteur Electricque
Interessante Arbeit.
Industrieapparate,
Runkort-App., Electromotoren,
Dampfmaschinen-Mod. Nr.
Heissluftmaschinen,
Laternen magica
u. einzelne Bilder hierzu.
Mikroskope, Loupen
Compassse
Photographische Apparate
Objecte u. sämmtliche
Utensilien zu Fabrikpreisen.
Zu meiner besten ein-
gerichteten Dunkelkammer
erleichte jeden Käufer die nöthige
Handhabung d. Photographiren.



General-Berammlung.
1. Bericht des Vorstandes.
2. Anträge.
3. Vereinsangelegenheiten.
4. Neuwahlen.
Wohnten hierzu unter per-
sönlichen Mitwirkung freundlich
ein und seien wohlthätig und
pünktlichem Erscheinen entgegen.
Der Vorstand.

Heiraths-Gewiss.
Ein Wittwer in der 30er
Jahren, mit eigenem Geschäft,
in besser Lage d. d. d. d. d. d.
sucht auf diesem Wege, da der
Heiraths-Gewiss daher nicht
abkommen kann, mit einem
schönen Mädchen in Corre-
spondenz zu treten.
Nur entsprechende Offerten
werden mit Angabe der Her-
kunft unter Nr. 25194 an die
Expeditio des Bl. abgegeben.
Anonymes wird nicht ver-
schickt.
25194

Heirath.
Ein junger Mann, 30er,
einstellig, aus angeh. Ver-
hältnisse, Inhaber eines fabri-
kation, wünscht mit einem
schönen, erziehten, gebildeten
Mädchen aus guter Familie in
Correspondenz zu treten und
erachtet sich zur Bekanntschaft
der Verwandten unter A. B.
Nr. 24972 an die Expeditio
des Blattes.
Strengste Discretion.

Caroline Laux
Hans Brudna
Verlobte. 25099
Weihnachten 1896.

K. Zeyher & Co.,
Möbelfabrik
Mannheim.
62338

Deutscher
Cognac
Aerztlich empfohlen.

Das christliche
Schuhwaren-Geschäft
gegenüber Sophie Link
geöffnet bis Ende December
10% extra bei Kauf von
5 Mark an nach bei jeder
Wartung.
Die Preise sind, besonders bei
Hülz und Tschubchen,
auf 70% herabgesetzt, um
mit dieser Winterwaare vol-
ständig zu räumen.

Bleiarbeiten
aller Arten 24236
Oberamt bei guter Ausführung
H. Becker, Bleiarbeiter,
Seidenheim bei Mannheim.

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Zum Versteigern.
Lagern und in Commission
nehme ich Möbel, ganze Ein-
richt. und allerlei Waaren, und
jede die höchsten Preise für
den Verkauf.
Dollfus, Auktionator,
J. 7, 7.

**Ruhrmaschinen-
Kohlen**
werden prompt lieferbar abge-
geben.
Anfragen unter Nr. 24951 an
die Expeditio erbeten.

Gefunden
(355) Gefunden und bei der
Expeditio deponirt. 25195
ein Kopfstück.

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Verloren
goldenes Armband, 24969
Abzugeben gegen gute Be-
zahlung L. 13, 106, 4. St.
Eine goldene Broche ver-
loren. Gegen Belohnung in der
Expeditio des Bl. abgegeben. 24959

Zu verkaufen
eine große
braune Stute,
jährig und ein
ganz planiertes
Pferd.
Dollfus, Auktionator,
J. 7, 7.

Ein engl.
Setter,
1/2 Jahr alt, ist zu
verkaufen.
Seckenheim, Seckelbühl.

Stellen finden
Für Mannheim u. Umgegend
wird von einer sehr leistungs-
fähigen Holzwerkstatt
tüchtiger Vertreter
gesucht.
Offerten unter No. 25129 an
die Expeditio des Bl.

Thee-Import
Großhandlung sucht für
Mannheim event. Umgegend
tüchtige
Vertreter.
Offerten an E. R. 598
an Rudolf Woffe, Frankfurt
a. M.

Hoher Verdienst!
Licht, redigierendes Hausirer
u. Marktbesucher verdienen durch
den Vertrieb meiner Waaren
(Verbrauchartikel) täglich leicht
5-8 Mark.
Offerten an die Expeditio
dieses Blattes erbeten sub L. M
Nr. 25098.

Patentagenfabrik
wird ein durchaus sachkundiger
und energischer Meister ge-
sucht, der vollständig selbstän-
dig den Betrieb zu leiten ver-
mag; Angebote mit Lebenslauf
und Gehaltsansprüchen an Hm-
dolf Woffe in Köln unter
Chiffre P. P.

Schleifer
für **Fahrradtheile**
gesucht
Erste Rheinische
Zinkornamenten-Fabrik
J. S. 37.
Für ein technisches Bureau
wird ein ausgeübter
Maschinenzeichner
von zuverlässigem Charakter ge-
sucht.
Offerten unter P. O. Nr. 24684
an die Expeditio des Bl.

Zu verkaufen
ein gut rentables
Haus mit ganz
heißer Wasser-
einrichtung
das Haus m. 100
nen Wohnzimmern 10000 Mk.
Kaufpreis unter 10000 Mk.
Off. unter A. B. Nr. 25102 an
die Expeditio des Bl. abgegeben.

Heid-berg-Neuenheim.
Kf. 100, 6 Zimmer, Balkon,
guter Keller, großer Speicher
ist wegen Umstände zu verkaufen.
Eigentümer Herr Jacob,
Ludwigsstr. 4, 24689

Pianino,
neue und gebrauchte, nur
besteres Fabrikat, billig zu ver-
kaufen.
J. Hofmann,
Klaviermacher, M. 4, 9.

Malztreiber!
werden noch 1 Tsd pro Woche
abgegeben. 25098

Bierbrauerei Durlacher
Hof J. G.
vormals Hagen.

Abzählungsbuch
Für das Bureau eines
bistigen großen Geschäftes
wird ein
braver Junge
mit guter Schulbildung
als **Lehrling**
gegen sofortige Bezahlung
gesucht.
Selbstgeschriebene Bewerb-
ungen mit Schulzeugnissen
sind unter P. 62908 an die
Expeditio dieses Blattes
einzureichen.

Stellen finden
Tüchtige Arbeiter empfiehlt
sich den geehrten Damen für
Koch- und Backarbeiten bei
moderner Ausattung. 24929
P. Bodenheimer, J. 7, 10, part.

Perfekte Köchin
empfiehlt sich zum Kochen bei
Hochzeiten, Dinern u. sonstigen
Gelegenheiten, unter Zusicherung
billiger Bedienung. 11007
Näh. in der Expeditio des Bl.

Miethegelege
Eingel. Dame sucht Woh-
nung von 3-4 Zimmern in
gutem Hause, im Preis von
400-500 Mark.
Offerten unter R. K. Nr.
24912 an die Expeditio des Bl.

Magazine
G 2, 16 eine kleine Werk-
statt ober Magaz.
zu vermieten. 24998

**N 6, 3 Keller, Comp-
toir u. Neben-
raum** ist zu verm. 25147

3 ristöck Magaz.
(auch als große Werkstätte) mit
ober ohne Comp. vom 1. Febr.
1897 ab billig zu verm. 25324
Näh. St. Wallstraße, 28,
2. Stod.

Läden
D 4, 7 1 Laden mit anst. 2
Zimmer u. 2 Magaz. in
u. N. 1. Trepp. 25099
D 7, 20 2 ristöck. Magaz. in
u. N. 1. Trepp. 25099
F 5, 24 2 ristöck. Magaz. in
u. N. 1. Trepp. 25099

Restaurant Luisenpark.
J 9, 1 2 ristöck. Restaurant
mit 100 Plätzen, in
u. N. 1. Trepp. 25099

Schöner Ekladen,
für alles geeignet, preiswerth zu
verm. Näh. U. 2, 2, 2. St. 24572

Zu vermieten
A 6, 34 in meinem Ren-
ov. Haus mit schönem
Schloßgarten u. Rhein mehrere
größere elegante Wohnungen
mit Balkon, Wasserleitung und
allem Zubehör sowie kleinere
Wohnungen zu verm. 24775

B 7, 4 4 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

C 4, 6 4 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

C 3, 19 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

C 4, 18 4 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

C 7, 8 3 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

U 1, 15 Wohnung, 1. Et.
hoch nach dem fr.
Vlage der Friedrichstraße ge-
b. bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
Balkon, Speisek. u. 2 Keller-
räumen per 1. April 1. o. 25099

U 6, 14 (Kriegerstr.)
eleg. 1. Stod mit
Balkon, 7 Zimmer, Küche, Bad,
Wasserl. pr. 1. o. 25147

U 6, 27 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

Wohnung
in der Nähe v. Luisenpark 4 Zim.,
Alf. u. Zubehör sofort oder
später zu vermieten. 24955
Näh. Schwesingerstr. 20, part.

Wohnung
in der Nähe v. Luisenpark 4 Zim.,
Alf. u. Zubehör sofort oder
später zu vermieten. 24955
Näh. Schwesingerstr. 20, part.

Wohnung
in der Nähe v. Luisenpark 4 Zim.,
Alf. u. Zubehör sofort oder
später zu vermieten. 24955
Näh. Schwesingerstr. 20, part.

Wohnung
in der Nähe v. Luisenpark 4 Zim.,
Alf. u. Zubehör sofort oder
später zu vermieten. 24955
Näh. Schwesingerstr. 20, part.

Wohnung
in der Nähe v. Luisenpark 4 Zim.,
Alf. u. Zubehör sofort oder
später zu vermieten. 24955
Näh. Schwesingerstr. 20, part.

Wohnung
in der Nähe v. Luisenpark 4 Zim.,
Alf. u. Zubehör sofort oder
später zu vermieten. 24955
Näh. Schwesingerstr. 20, part.

Wohnung
in der Nähe v. Luisenpark 4 Zim.,
Alf. u. Zubehör sofort oder
später zu vermieten. 24955
Näh. Schwesingerstr. 20, part.

Wohnung
in der Nähe v. Luisenpark 4 Zim.,
Alf. u. Zubehör sofort oder
später zu vermieten. 24955
Näh. Schwesingerstr. 20, part.

Wohnung
in der Nähe v. Luisenpark 4 Zim.,
Alf. u. Zubehör sofort oder
später zu vermieten. 24955
Näh. Schwesingerstr. 20, part.

Wohnung
in der Nähe v. Luisenpark 4 Zim.,
Alf. u. Zubehör sofort oder
später zu vermieten. 24955
Näh. Schwesingerstr. 20, part.

Wohnung
in der Nähe v. Luisenpark 4 Zim.,
Alf. u. Zubehör sofort oder
später zu vermieten. 24955
Näh. Schwesingerstr. 20, part.

H 10, 21 3 Trepp. recht,
schön möbl. Zim.,
mit ob. u. un. Ver. per 1. Jan.
zu vermieten. 24979

J 5, 11 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

K 1, 20 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

K 3, 5 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

K 9, 21 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

L 2, 3 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

L 2, 3 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

L 2, 4 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

L 12, 5 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

L 13, 23 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

L 15, 5 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

M 2, 15 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

M 4, 7 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

M 5, 10 2 ristöck. 3 Zimmer
Küche u. Zubehör pr.
sofort an eine oder zwei Damen,
zu verm. Näh. S. 1. St. 20004

Meinen werthen Kunden, Sportsfreunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, dass meine neuen, in jeder Weise auf das Rationellste eingerichteten Fabrikanlagen seit 4 Wochen in vollem Betrieb sind und die hochmodernen, solid ausgeführten 1897er Modelle der

Sturm-Fahrräder

In meinem Laden zur gefl. Besichtigung ausgestellt sind.

Mannheimer Fahrrad-Fabrik R. Meisezahl.
Laden D 2, 1a. Fabrik: Mannheim-Fabrikstation. Telephon No. 1079.

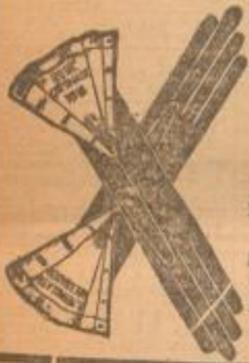
In unseren sämtlichen Wirthschaften kommt über die Weihnachts-Feiertage vorzügliches

Bock-Bier

ohne Preiserhöhung zum Ausschank.

Bierbrauerei Durlacher Hof N.-G.
vorm. Sagen.

Zum Weihnachts-Ansverkauf



empfehle eine Parthie schwarzer
Chevreau-Handschuhe
3-4 Knopf, zu 2 Mk. und 2,50, desgl.
farbige Glacé's
mit 4 Knöpfen la. zu 2 Mk. — per Paar.
Gleichzeitig empfehle meinen verehrten Kunden mein reichsortirtes Lager in eleganten Winter- u. Gell-Handschuhen, Kravatten, Krager- und Manschetten, Hosenträger u. s. w. zu den billigsten Preisen.

R. Reinglass, Handschuhfabrik
D 1, 1.
Umtausch bis Neujahr gestattet!

<p>Crème Impériale vorzüglichster Ersatz für: echte gelbe Chartreuse. Für ganz Deutschland festgesetzt. Detailpreise: 1/2 Literflasche M. 4.— 1/4 " " 2.25 1/8 " " 1.50 Zum Wiederverkauf allein zu beziehen durch:</p>	<p>Köln Dom-Liqueur Bénédictine. Originalfl. M. 2.50 " " 1.50</p>
---	--

Alex. Frank,
Köln a. Rh., 14 Georgplatz,
Destillation feinsten Liqueure und
Düsseldorfer Punsche,
Grosshandlung ausl. Spirituosen und Weine.

1896! Weihnachten 1896!

Empfehle als passende Weihnachts-Geschenke meine vorzüglichsten Fabrikate in

Lederhandschuhen

Glacé-Handschuhe	Reit- u. Fahr-Handschuhe
Hundleder- "	Gefütterten "
Dänischleder- "	Noppen- "
Juchten	Wildleder- "

Besonders empfehle eine große Auswahl in
Ziegenlederhandschuhen außergewöhnlich billig.
Grimmer und Stoffhandschuhe
Kravatten und Hosenträger
Kragen, Manschetten und Servietten.
Umtausch stets gerne gestattet.

Fr. Eckert, Handschuhfabrikant
Mannheim C 2, 11. Ludwigshafen Kaiser-Wilhelmstr. 24.

MAGGI

Suppenwürze, Spargel, Quarkkäse und gute Kochzotten bedienen sich derselben gleich gerne. Zu haben in der
Badenia-Drogerie, Wirth. Kraus,
Nachf. Lud. Thiele, U 1, 6.
Es ist Geunden wie Geseunden als Weihnachtsgeschenk bestens zu empfehlen.

Junker & Kuh-Oefen

mit eingrilltem Zeiger-Regulator
aussergewöhnlich die
beliebtesten Dauerbrenner
mit Nica-Feuerelementen und Wärme-Regulation.

Unsere eingrillte Regulierung hat den grossen Vorzug, dass die Klappe für den direkten Abzug in kalter Stellung lediglich zwangsläufig ist, sondern jedem stärkeren Ausstrich selbstständig wieder schliesst; ausserdem ist der Regulierungs-Mechanismus dem direkten Feuer entzückt und vor dem Nachtheil des Verschmutzens und aller damit zusammenhängenden Störungen geschützt.

Junker & Kuh-Ofen ist der vollkommenste aller Dauerbrenner. Illustrierte Kataloge stehen in der Fabrik und durch Niederlagen kostenfrei zur Verfügung.

Junker & Kuh, Kieselgusswerk, Karlsruhe (Baden).

Gebrauchsanweisung:
Man schiebt den Zeiger auf die gewünschte, in der Metallplatte bezeichnete Feuerstärke.

Franco-Lieferung. Packung gratis.
Wo keine Vertretungen sind, liefert die Fabrik direkt.

Nähmaschinen

bester Fabrikat. Hand- und Fußbetrieb
von M. 70 an, 24984
mit 1jähriger Garantie.

Velo-Depot, D 3, 4.

Sehr
erfreuliches
Geschenk!

Kinderfahrräder.

Georg Schmidt, G 3, 11.

Lampenschirme u. Schleier

das Neueste und in reichhaltigster Auswahl
empfohlen

A. Löwenhaupt Söhne
Nachf. V. Fahlbusch.

Krebs-Fett

erhält die Schuhe und macht sie wasserdicht.
Daher enthält einen grossen Theil theuerer Fett, wie Thon und Löss, die bekanntlich auch vom Verber zur Imprägnation des Leders verwendet werden und ist daher am meisten dazu geeignet, der Schuhe zu erhalten und geschmeidig zu machen.

Krebs-Fett ist nicht zu verwechseln mit Petroleum, welches letzteres bekanntlich aus Mineralöl, also Krebs, fabrizirt wird.

Schwarzes Krebs-Fett eignet sich auch sehr gut als Quersett, während gelbes Krebs-Fett zum Schmelzen von Wachsgeräten und Güssen-Verdichten gerne verwendet wird.

Krebs-Fett ist in Dosen à 10, 20 und 40 Pfg. zu haben:

in Mannheim bei:

H. E. Appel, C 7, 21.	W. Köhler, C 9, 30.
Ed. Bolger, F 1, 10.	W. Ley, H 9, 22.
Jugo Feier, C 2, 5.	Louis Pöcher, B 1, 1.
Alb. Pring, S 3, 10.	Ch. Wüchterser Friedrichs- felderstrasse 62.
Louis Barthardt, Lindenhof, H. Burger, S 1, 6.	H. Wölter, T 4, 14.
Ch. Dörs am Markt, Theob. v. Gieseler, S 2, 7.	Ch. Peter Wirtz, H 7, 5.
Ch. v. Gieseler, S 2, 7.	Ch. Peter, K 4, 24.
Ch. v. Gieseler, S 2, 7.	Ch. Peter, F 5, 15.
Ch. v. Gieseler, S 2, 7.	Schlagenhaut & Müller, G 8, 1.
Ch. v. Gieseler, S 2, 7.	Gebr. Siegmund, Schwep- strasse 18.
Ch. v. Gieseler, S 2, 7.	H. Thoen, Schweigenstr. Jac. Wölter, K 2, 23.
Ch. v. Gieseler, S 2, 7.	W. v. Wölter, K 2, 23.
Ch. v. Gieseler, S 2, 7.	W. v. Wölter, K 2, 23.

Jeder Herr

der ein wirklich elegantes Kleidungsstück für wenig Geld sich beschaffen will, wende sich an das Spezial-Magazin

Welthaus Gebr. Thießen
Mannheim, D 1, 4, 2, St.

Mannheim in Bildern

Ein Album mit 25 Ansichten von Mannheim in 4° (Phototypien).
Preis 12 Mk. Einzelne Blätter 0,60 Pfg.

F. Nennich
N 3, 7/8. Buchhandlung. N 3, 7/8.

Bäder

kalte und warme, zu jeder Tageszeit bei

Friseur Urbach
D 3, 8 Planken D 3, 8.

Wunderbar

und härter als Beilstein, ohne von dem natürlichen Duft abzumachen, ist das

Riviera-Teilchen

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, G 2, 22.
Parfüm das schönste Weihnachts-Geschenk.

Geschäfts-Empfehlung.

Im Einrahmen von Bildern, Spiegel, Porzellan, Porzellan, sowie allen vorkommenden Glasarbeiten, speziell

Reparaturen

empfehlen sich billigst

Josef Ebert, F 5, 5 Karl Ebert, G 3, 14 (Glaserstr.)

Oben halten wir stets Lager in allen Manufaktur, mattes und helles Tafelglas.
Klebstoffe u. geätzte Scheiben werden schnellstens besorgt und ausgeführt.

Rest

bestände zu be-
deutend herabge-
setzten Preisen.

Alte Wollachen
nimmt zu höchsten Preisen in Zahlung bei Befreiung von Herren- und Damenkleidungsstoffen jeder Art. Gelehrten, Teppichen, Portieren, Strick-
waren u.
R. Elchmann, Ballenstadt a. Harz.
Annaberger u. Waderlager bei Hrn.
H. v. Wölter, K 2, 23.

Verlangen Sie per Postkarte Gratis-Probennummern von
Buttericks Moden-Revue, monatlich 40 Seiten
voll der neuesten Modells für Damen u. Kinder pro **Jahr 3 Mk.**
und **Buttericks Modenblatt**, monatlich 40 Seiten
70 neueste Modelle für Damen und Kinder, pro **Jahr 1 Mk.**

Abonnements-Annahme jederzeit! Bei unseren Agenten, all. Buchhandlungen u. Postanstalten. — Probennummern gratis und franco durch **Biank & Co.'s Verlag, Barmen.**

Isolirschnüre

zum Umwickeln von
Gas- und Wasserleitungsrohren als Schutz gegen
Einfrieren

Mannheimer Gummi-, Gutta-Percha- & Asbest-Fabrik.
D 1, 13. Telephon Nr. 572.

Für Schneiderinnen.

Große Frankfurter Damendressfabrik
a. Wais. Beste Schule der Kunst u. leichtlich dem System
für Confection, Collé und Wäsche. Preisliste gratis.
Direktion: J. Walter, Hasengasse 4.